

# **-Bezeichnung des Budgets: 01.01**

## **Gleichstellung von Mann und Frau (\*)**

|                                                                                                                                                                               |            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2013*</b><br>(siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)                                                        | 1.881,-- € |
| <b>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2013 *</b><br>(siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)                                                   | 1.743,04 € |
| <b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung *</b><br>(in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)<br>(sowie unter Beachtung – ggf. Abzug – der Spalten 3 – 5) | 137,96 €   |

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2013:**

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung<sup>2</sup> oder Budgetverbesserung<sup>2</sup> begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die positive Entwicklung ist auf eine sparsame Haushaltsführung zurückzuführen. Es konnten Kooperationen gegründet werden, die eine Verbesserung des Budgets nach sich zogen.

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2014 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2014 voraussichtlich fortsetzen?

Es ist davon auszugehen, dass das Budget in 2014 wieder erreicht wird.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**

20.02.2014, Bierkämper

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

20.02.2014, Schäfer

(\*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets

(\* - nicht zutreffendes bitte streichen )

# Bezeichnung des Budgets: 01.02

## Personalrat / Beschäftigtenvertretung

|                                                                                                                                                                |            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Geplanter Aufwand 2013</b><br>(siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)                                                             | 7.884,00 € |
| <b>Tatsächlicher Aufwand 2013</b><br>(siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)                                                           | 8.200,47 € |
| <b>Budgetverschlechterung</b><br>(in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)<br>(sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5) | 316,47 €   |

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2013:**

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung begründet?  
Welche Besonderheiten gab es?

Die Budgetverschlechterung ergibt sich im Wesentlichen im Bereich der „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen“.

Da das Personalfest in den vorangegangenen drei Jahren in der „Schützenheide“ durchgeführt wurde, sind hierfür keine Leistungen des Baubetriebshofes (Anlieferung und Abholung von Stühlen und Tischen, Auf- und Abbauarbeiten etc.) angefallen und die Haushaltsmittel wurden entsprechend gekürzt.

Im Jahr 2013 wurde das Personalfest wieder im Foyer der Realschule Oberaden durchgeführt, so dass entsprechende Beauftragungen des Baubetriebshofes erforderlich wurden.

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2014 zu vermeiden?

Da das Personalfest im Jahr 2014 wieder im Foyer der Realschule Oberaden durchgeführt werden soll, wurde dies bei der Haushaltsplanung berücksichtigt und der Haushaltsansatz entsprechend erhöht.

**Datum, Unterschrift der/des Budget-  
verantwortlichen oder der Vertretung:**

06.02.2014, Teise  
Personalratsvorsitzender

**Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des Vertreters:**

- entfällt -

(\*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets  
(\* - nicht zutreffendes bitte streichen )

# Bezeichnung des Budgets: 01.10

## Fachdezernat Innere Verwaltung (\*)

|                                                                                                                             |           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2013 *</b><br>(siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)     | 412.370 € |
| <b>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2013 *</b><br>(siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“) | 470.870 € |
| <b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung*</b><br>(in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)            | 58.500 €  |

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2013:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Nachdem die Buchungen für das Haushaltsjahr 2013 nunmehr zum größten Teil erfolgt sind, kann jetzt eine verlässliche Prognose zum Jahresabschluss des Budgets erstellt werden.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Haushaltsansätze so knapp kalkuliert waren, dass Minderaufwendungen kaum noch zu realisieren waren. Die Budgetverbesserung ergeben sich auf Grund vieler kleiner Positionen.

Insgesamt schließt das Budget in 2013 mit einer **Verbesserung** von ca. **58,5 T€** ab.

### FDI/ Organisation

Im Bereich FDI/ Organisation wird es zu einem **Minderaufwand** i. H. v. rund **12 T€** kommen.

Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die geringen erwirtschafteten Minderaufwendungen in Höhe von 38 T€ in verschiedenen Buchungsstellen zur Bildung von Rückstellungen für 2013 herangezogen werden.

Insgesamt werden rund 26 T€ benötigt um eine Rückstellung im Bereich „Prüfung GPA“ einzurichten.

### FDI/ Personalangelegenheiten

Im Jahr 2013 wurden auf verschiedenen Buchungsstellen im Budget 1/10 insgesamt 1.284.993 Euro Personalkostenerstattungen verbucht.

Im Rahmen der Kalkulation wurden nach damaligem Kenntnisstand (Mai 2011) Erstattungen in Höhe von 1.266.570 Euro erwartet. Basierend auf dieser Kalkulation entspricht dies **Mehreinnahmen** in Höhe von rd. **18.000 Euro**.

Dies begründet sich durch Mehreinnahmen aufgrund von nicht kalkulierten Personalkostenerstattungen in Höhe von rd. 333.000 Euro und höheren Kostenerstattungen (rd. 4.000 Euro). Dem stehen geringere Personalkostenerstattungen für im Bereich des JobCenters des Kreises Unna eingesetztes städtisches Personal in Höhe von rd. 319.000 Euro gegenüber.

### FDI/ Veranstaltungsmanagement

In den Bereichen Stadtmarketing/ Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften liegt ein **Mehrertrag bzw. Minderaufwand** von insgesamt rund **7 T€** vor. Der Mehrertrag konnte insbesondere durch Sponsorengelder erzielt werden.

Die eingestellten Mittel für Tourismus wurden nicht voll verausgabt. Es konnte mit einem **Minderaufwand** in Höhe von **2 T€** abgeschlossen werden.

Der ursprünglich eingesetzte Aufwand-Ansatz in Höhe von **10.T€** wurde nicht in Anspruch genommen, da die Chronik Weddinghofen nicht wie ursprünglich geplant zum Druck kam. Eine Teilsumme des Ansatzes in Höhe von rd. **3 T€** wurde im Rahmen der Budgetierung dem Bereich Städtepartnerschaften für dortigen Mehraufwand zur Verfügung gestellt.. **Mindererträge** in Höhe von ca. **3 T€** liegen somit vor.

Im Bereich Wirtschaftsförderung konnte ein Mehrertrag in Höhe von 3,4 T€ und ein Minderaufwand in Höhe von 6,6 T€ erwirtschaftet werden. Der Minderaufwand liegt darin begründet, dass keine Unterhaltungsarbeiten und keine Veröffentlichungen durchgeführt wurden. Weiterhin wurde der Ansatz der Betriebskostenerstattungen deutlich überschritten. vereinnahmt. Insgesamt liegt eine **Verbesserung** von rund **10 T€** vor.

### Sonstiges

#### Bürgermeisterangelegenheiten

Im Bereich der Bürgermeisterangelegenheiten ist insgesamt ein **Minderaufwand** in Höhe von ca. **2,5 T€** zu verzeichnen.

#### Wahlen

Bei den eingeplanten Mehraufwendungen kam es durch wirtschaftliche Maßnahmen zu Minderaufwendungen. Dem gegenüber stehen Mindererträge, sodass letztendlich eine **Verbesserung** in Höhe von rd. **4 T€** erzielt werden konnte.

**Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2014 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2014 voraussichtlich fortsetzen?

Für das Haushaltsjahr 2014 wird damit gerechnet, dass das Budget 01.10 planmäßig abgewickelt wird.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**

12.03.2014, Hartl



**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

12.03.2014, Schäfer



(\*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets

( \* - nicht zutreffendes bitte streichen )

# Bezeichnung des Budgets: 01.14

## Rechnungsprüfungsamt (\*)

|                                                                                                                                                                                |         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| <b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2013 *</b><br>(siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)                                                        | 2.783€  |
| <b>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2013 *</b><br>(siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)                                                    | 2.783 € |
| <b>Budgetverschlechterung/-verbesserung *</b><br>(in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)<br>(sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5) | 0 €     |

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2013:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung\* oder Budgetverbesserung\* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Das bisher vorliegende Rechnungsergebnis belegt, dass in 2013 ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht wird.

Aufgrund einer interkommunalen Vereinbarung sind von der Stadt Fröndenberg und der Gemeinde Holzwickede Zahlungen für die Prüfung der dort eingesetzten Verfahren gemäß § 103 Abs. 1 Nr. 6 GO zu leisten. Die entsprechenden Beträge wurden von den beiden Kommunen angefordert und der Eingang dieser Zahlungen bereits verbucht.

Die für das laufende Jahr verfügbaren Haushaltsmittel (10 T€) sind in voller Höhe für die Prüfung des 2013er Jahresabschlusses bereitgestellt worden. Da die Prüfung dieses Abschlusses jedoch erst in einer späteren Periode erfolgen wird, ist die Umbuchung dieser Mittel in eine (zweckgebundene) Rückstellung erforderlich. Die Umbuchung erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen.

Das o.g. Rechnungsergebnis wird erst durch diese Buchung in der Fibu abgebildet werden.

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2014 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2014 voraussichtlich fortsetzen?

Für das laufende Jahr wird ebenfalls ein ausgeglichenes Jahresergebnis prognostiziert.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

07.02.2014, von Depka

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:

07.02.2014, Schäfer

(\*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets

(\* - nicht zutreffendes bitte streichen )

## Bezeichnung des Budgets: 03.20

### Amt für Finanzen und Steuern

|                                                                                                                                                                                  |          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2013 *</b><br>(siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)                                                          | 5.771 T€ |
| <b>Tatsächlicher Aufwand / Tatsächlicher Ertrag 2013 *</b><br>(siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)                                                    | 6.144 T€ |
| <b>Budgetverschlechterung / -verbesserung *</b><br>(in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)<br>(sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5) | + 373 T€ |

#### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2013:**

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete **Budgetverschlechterung\*** oder **Budgetverbesserung\*** begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Rechnerisch ergibt sich eine Budgetverbesserung in Höhe von **373 T€**. Die einzelnen Positionen sind aus der in der Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich. Endgültige Werte (insbesondere fehlende Abschlussbuchungen) ergeben sich erst nach Erstellung des Jahresabschlusses 2013.

1. Im Bereich der Verwaltungsvollstreckung führen Säumniszuschläge zu Mehrerträgen in Höhe von 85 T€.
2. Stundungszinsen im Bereich der Gewerbesteuer führen zu einer Verbesserung in Höhe von 6 T€.
3. Die Kostenerstattung des SEB übersteigt den Ansatz um 28 T€.
4. Die Konzessionsabgaben der GSW Gemeinschaftsstadtwerke im Bereich Stromversorgung fallen um 208 T€ niedriger aus als eingeplant.
5. Das Gestattungsentgelt der GSW für den Bereich Fernwärme übersteigt den Ansatz um 17 T€.
6. Die Konzessionsabgaben der GSW Gemeinschaftsstadtwerke im Bereich Gasversorgung fallen um 185 T€ niedriger aus als eingeplant.
7. Die Gewinnausschüttung der GSW führt zu Mehrerträgen in Höhe von 22 T€.
8. Die Konzessionsabgaben der GSW Gemeinschaftsstadtwerke im Bereich Wasserversorgung fallen um 26 T€ niedriger aus als eingeplant.
9. Der tatsächliche Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg zur Krankenhausfinanzierung ergibt eine Verbesserung des Budgets in Höhe von 7 T€.
10. Aufgrund eines geänderten Abrechnungsverfahrens im Bereich des Refinanzierungsanteils ÖPNV entfällt die jährliche Bildung von Rückstellungen. Insgesamt können somit im Jahr 2013 Verbesserungen in Höhe von 627 T€ erzielt werden.

**Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2014 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2014 voraussichtlich fortsetzen?

Für das Haushaltsjahr 2014 wird damit gerechnet, dass das Budget 03.20 planmäßig abgewickelt wird.

**Datum, Unterschrift der/des Budget-  
verantwortlichen oder der Vertretung:**

  
18.02.2014, Marquardt

**Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des Vertreters:**

  
18.02.2014, Mecklenbrauck

( \* - nicht zutreffendes bitte streichen )

## Budgetbericht

Anlage zur Stellungnahme zum Budgetbereich 03.20

Januar - Dezember 2013

(wesentliche Abweichungen)

| Buchungsstelle | Bezeichnung                                 | + Budgetverbesserung<br>- Budgetverschlechterung |
|----------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------------|
|                |                                             | T€                                               |
| 01.11.11.4562  | Säumniszuschläge (Verwaltungsvollstreckung) | +85                                              |
| 01.11.13.4562  | Säumniszuschläge (Stundungszinsen)          | +6                                               |
| 11.53.01.4485  | Kostenerstattung SEB                        | +28                                              |
| 11.53.02.4511  | Konzessionsabgaben (Strom)                  | -208                                             |
| 11.53.03.4461  | Gestattungsentgelt GSW (Fernwärme)          | +17                                              |
| 11.53.03.4511  | Konzessionsabgaben (Gas)                    | -185                                             |
| 11.53.03.4651  | Gewinnausschüttung GSW                      | +22                                              |
| 11.53.05.4511  | Konzessionsabgaben (Wasser)                 | -26                                              |
| 07.41.01.5391  | Krankenhausfinanzierung                     | +7                                               |
| 12.54.03.5317  | Refinanzierungsanteil ÖPNV                  | +627                                             |
|                |                                             |                                                  |
|                |                                             | +373                                             |

# Bezeichnung des Budgets: 03.23

## Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft (\*)

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| Geplanter Ertrag 2013    | 181.850,00 € |
| Tatsächliche Ertrag 2013 | 181.805,08 € |
| Budgetverschlechterung   | 44,92 €      |

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2013:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

In den o. g. Erträgen nicht enthalten sind geplante bzw. realisierte Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden. Hierzu nimmt das Amt für Finanzen und Steuern Stellung.

Nicht betrachtet werden ferner Erträge aus Verwaltungskostenbeiträgen des SEB/EBB, aus aktivierten Eigenleistungen, aus internen Leistungen und Erträgen sowie aus Schadensregulierungen.

Die Budgetverschlechterung beträgt insgesamt lediglich 44,92 €. Auf eine weitergehende Begründung wird daher verzichtet.

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2014 zu vermeiden?

Bereits im Rahmen des abschließenden Budgetberichtes für das Jahr 2012 wurde erläutert, warum mit einer Fortsetzung der damaligen Budgetverbesserung nicht gerechnet werden kann. Die aufgegebene Heideschule ist seit dem 01.01.2014 dem Budgetbereich des Amtes für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft zugeordnet. Um eine Budgetverschlechterung zu vermeiden, wird die „Bauliche Unterhaltung“ auf das Notwendige beschränkt.

Bestehende vertragliche Regelungen unterliegen einer ständigen Prüfung, um die Erträge, die erzielt werden können, auch zu realisieren.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

17.02.2014

Heermann

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

17.02.2014

Mecklenbrauck

# Bezeichnung des Budgets: 09.20

## Amt für Finanzen und Steuern

|                                                                                                                                                                                  |            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2013 *</b><br>(siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)                                                          | 36.364 T€  |
| <b>Tatsächlicher Aufwand / Tatsächliche Ertrag 2013 *</b><br>(siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)                                                     | 29.068 T€  |
| <b>Budgetverschlechterung / -verbesserung *</b><br>(in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)<br>(sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5) | - 7.296 T€ |

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2013:**

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung\* oder Budgetverbesserung\* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Rechnerisch ergibt sich eine Budgetverschlechterung in Höhe von **7.296 T€**. Die einzelnen Positionen sind aus der in der Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich. Endgültige Werte (insbesondere fehlende Abschlussbuchungen) ergeben sich erst nach Erstellung des Jahresabschlusses 2013.

1. Bei der Grundsteuer B ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 245 T€. Aufgrund der Neuregelung zur Veranlagung nach dem Erfüllungszeitpunkt wurden Erträge aus der Veranlagung 2012 teilweise in das Jahr 2013 umgebucht.
2. Bei der Höhe der Gewerbesteuer des Jahres 2013 ergeben sich Mindererträge in Höhe von 4.808 T€. Entgegen dem allgemeinen Trend haben sich in Bergkamen die Gewerbesteuererträge negativ entwickelt mit der Folge, dass die Erträge erheblich hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind. Darüber hinaus führen auch Rückzahlungsverpflichtungen zu der o.g. Abweichung.
3. Aufgrund der Abrechnung für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 163 T€.
4. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ergeben sich Mindererträge in Höhe von 426 T€.
5. Bei der Vergnügungssteuer ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 422 T€. Zum 01.01.2013 wurde der Steuersatz bei Spielapparaten von 12 % auf 15 % erhöht.
6. Die Erträge im Bereich der Hundesteuer fallen um 21 T€ höher aus.
7. Nach dem Abrechnungsbescheid des Landes NRW ergeben sich bei den Leistungen aus dem Familienleistungsausgleich Mehrerträge in Höhe von 17 T€.
8. Die Schlüsselzuweisungen des Landes NRW fallen um 4.207 T€ geringer aus als eingeplant. Dies hängt insbesondere mit den Gewerbesteuernachzahlungen des ersten Halbjahres 2012 zusammen, welche aufgrund der Abrechnungssystematik bei den Schlüsselzuweisungen zu Mindererträgen in 2013 führen.
9. Erträge im Rahmen der Schul-, Bildungs- und Sportpauschale fallen um 11 T€ geringer aus.

10. Bei den Erträgen aus der Gewerbesteuervollverzinsung ergeben sich Verschlechterungen in Höhe von 91 T€.
11. Die Zinserträge fallen im Bereich der Derivatgeschäfte um 78 T€ geringer aus. Aufgrund der Klage gegen die WestLB / EAA werden keine Zinserträge mehr erzielt.
12. Aufgrund niedrigerer Gewerbesteuereinzahlungen ergibt sich eine Verminderung bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 766 T€. Der Betrag teilt sich in 389 T€ Gewerbesteuerumlage und 377 T€ Fonds Deutsche Einheit.
13. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 11.12.2012 beschlossen, die Kreisumlage auf einen Hebesatz von 47,5 v. H. festzusetzen. Gegenüber dem Planansatz ergeben sich Haushaltsverbesserungen in Höhe von 80 T€.
14. Die tatsächlichen Aufwendungen aus Forderungsabgängen führen zu einer Verschlechterung in Höhe von 493 T€.
15. Aufgrund der allgemeinen Zinsentwicklung kann eine Ersparnis bei den Zinsaufwendungen für Investitionskredite in Höhe von 540 T€ erzielt werden.
16. Aufgrund des zurzeit günstigen Zinsniveaus und der tatsächlichen Inanspruchnahme von Kassenkrediten können Zinseinsparungen in Höhe von 564 T€ erreicht werden.

**Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2014 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2014 voraussichtlich fortsetzen?

Für das Haushaltsjahr 2014 wird davon ausgegangen, dass keine wesentlichen Verschlechterungen gegenüber der Veranschlagung eintreten werden.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**

18.02.2014, Marquardt

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

18.02.2014, Mecklenbrauck

( \* - nicht zutreffendes bitte streichen )

# Budgetbericht

## Anlage zur Stellungnahme zum Budgetbereich 09.20

Januar - Dezember 2013

(wesentliche Abweichungen)

| Buchungsstelle | Bezeichnung                                    | + Budgetverbesserung<br>- Budgetverschlechterung<br>T€ |
|----------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| 16.61.01.4012  | Grundsteuer B                                  | +245                                                   |
| 16.61.01.4013  | Gewerbesteuer                                  | -4.808                                                 |
| 16.61.01.4021  | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer          | +163                                                   |
| 16.61.01.4022  | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer             | -426                                                   |
| 16.61.01.4031  | Vergnügungssteuer                              | +422                                                   |
| 16.61.01.4032  | Hundesteuer                                    | +21                                                    |
| 16.61.01.4051  | Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich | +17                                                    |
| 16.61.01.4111  | Schlüsseluweisungen                            | -4.207                                                 |
| 16.61.01.4583  | Schul-, Bildungs- und Sportpauschale           | -11                                                    |
| 16.61.01.4591  | Erträge Gewerbesteuervollverzinsung            | -91                                                    |
| 16.61.02.4617  | Zinserträge                                    | -78                                                    |
| 16.61.01.5341  | Gewerbesteuerumlage                            | +389                                                   |
| 16.61.01.5342  | Gewerbesteuerumlage "Fonds Deutsche Einheit"   | +377                                                   |
| 16.61.01.5372  | Kreisumlage                                    | +80                                                    |
| 16.61.01.5473  | Aufwendungen aus Forderungsabgängen            | -493                                                   |
| 16.61.02.5516  | Zinsaufwendungen                               | +540                                                   |
| 16.61.02.5599  | Zinsen für Kassenkredite                       | +564                                                   |
|                |                                                | -7.296                                                 |

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.01

## Gleichstellung von Mann und Frau(\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele der Gleichstellungsstelle sind langfristig ausgerichtet. Durch die schwer messbaren Ziele ist die Erreichbarkeit des Themas in der Bevölkerung nur punktuell darstellbar. Durch die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit wird ein verstärktes Bewusstsein zum Thema Gleichstellung erreicht. In 2013 fand der Internationale Frauentag im Rahmen einer Matinee wieder großen Zuspruch. Neben den schon langjährig eingeführten Veranstaltungen wie Frauensalon in Kooperation mit der ev. Kirche, „Interreligiöses Frauennetzwerk Bergkamen/Kamen“ von Frauen für Frauen. Der nunmehr 7. Mädchenaktionstag des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes wurde erneut als interne Schulveranstaltung, in 2013 für die Hellweg-Gem. Hauptschule durchgeführt. Anlässlich des bundesweiten Aktionstages für Entgeltgleichheit lud das Netzwerk zu einer Filmvorführung in den Ratstrakt der Stadt Bergkamen ein, um mit den Gästen über den Hintergrund des „Equal Pay Day“ zu diskutieren. Besonders hervorzuheben ist die Präventionskampagne der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna „Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen“ begleitend mit den gesponserten Popcorn-Tüten-Aktionen „Gewalt kommt nicht in die Tüte“.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Zahlen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Veranstaltungen liegen im Rahmen der Vorjahre oder darüber und bleiben somit auf einem hohen Niveau bei immer wechselnden Inhalten.

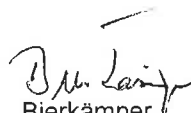
### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Gleichstellungsstelle ist verwaltungsintern wie auch im Rahmen einer Informationsweitergabe zu speziellen Beratungsinhalten anerkannt. Verwaltungsintern wird ein Schwerpunkt im Rahmen eines Cross-Mentoring-Projektes „Mit Frauen an die Spitze“ gesetzt, um Frauen an Führungspositionen heranzuführen. Es ist davon auszugehen, dass die Veranstaltungen zum 30. Internationalen Frauentag in Bergkamen in der Öffentlichkeit eine hohe Aufmerksamkeit finden werden. Diese bilden eine gute Grundlage von frauenpolitischen Themen in das Gemeinwesen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

20.02.2014, Bierkämper 

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

20.02.2014, Schäfer 

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                                  |                                                                               |
|-----------------|----------|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Produktbereiche | 01       | Innere Verwaltung                | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Gleichstellungstelle |
| Produktgruppen  | 01.11    | Innere Verwaltung                |                                                                               |
| Produkt         | 01.11.01 | Gleichstellung von Frau und Mann |                                                                               |

**Beschreibung**

Mitwirkung bei Personalangelegenheiten und der Fortschreibung des Frauenförderplanes, Einbringung frauenspezifischer Belange in alle Bereiche der Verwaltung, Begleitung des Haupt- und Finanzausschusses zum Thema "Gleichstellung", Beratung und Unterstützung der Beschäftigten bei der Wahrnehmung ihrer Interessen in Gleichstellungstragen, Sprechstunde (nach tel. Vereinbarung) für Bürgerinnen und Bürger zu gleichstellungsrelevanten Themen, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, Kontaktpflege und Kooperation mit Verbänden sowie Frauengruppen und -initiativen

**Auftrag**

Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz, § 5 Gemeindeordnung, Landesgleichstellungsgesetz, § 4 der Hauptsatzung der Stadt Bergkamen, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

**Zielgruppe**

Weibliche und männliche Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Führungskräfte innerhalb der Verwaltung, Mitglieder des Rates der Stadt Bergkamen und seiner Ausschüsse, kirchliche, verbandliche und autonom engagierte Frauengruppen und -initiativen, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen - insbesondere Mädchen und Frauen

**Ziele**

Verwirklichung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch den Abbau struktureller Benachteiligung von Frauen, durch die individuelle Unterstützung und Beratung für Mädchen und Frauen nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" und durch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gleichstellung von Frau und Mann, kontinuierliche Pressearbeit, Gewinnung von Kooperationsstellen zur Mitfinanzierung von Veranstaltungen

**Zuständigkeit**

Martina Bierkämper, Rathaus - Zimmer 609, Telefon 02307/ 965 -339, E-Mail: m.bierkaemper@bergkamen.de

**Messzahlen**

|                                                                                                                                                                                                       | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Am Internationalen Frauentag in Bergkamen beteiligte Frauengruppen<br>Erwachsene Besucherinnen und Besucher des Internationalen Frauentages<br>Teilnehmer/ Teilnehmerinnen "Sonstige Veranstaltungen" | Anzahl  | 21        | 25       | 26       | 21       | 21       |
|                                                                                                                                                                                                       | Anzahl  | 150       | 150      | 160      | 170      | 140      |
|                                                                                                                                                                                                       | Anzahl  | 200       | 620      | 550      | 680      | 475      |

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.03

## Zentrale Dienste und Organisationsangelegenheiten (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die in diesem Produkt formulierten Ziele haben zum größten Teil Innenwirkung. Lediglich durch die Umsetzung der Ziele wird indirekt eine Außenwirkung erzielt. Als Gesamtauftrag ist die Optimierung der Gesamtverwaltung sowie der Organisationseinheiten zu sehen.

Im Jahr 2013 wurden vier Organisationsuntersuchungen mit dem Ziel durchgeführt, Arbeitsabläufe zu optimieren und in Folge dessen Ressourcen einzusparen. Die durchgeführten Untersuchungen wurden abgeschlossen und bereits umgesetzt. Vorbereitet wurde in diesem Zusammenhang die testweise Vergabe der Grünpflege für ein Jahr im Bereich des Schulzentrums "Am Friedrichsberg".

Im Jahr 2013 wurde an 10 interkommunalen Erfahrungsaustauschen teilgenommen.

Die städtische Homepage wurde neu gestaltet; unter anderem wurde das Internetportal [www.bergkamen.info](http://www.bergkamen.info) integriert. Die Homepage bietet eine Vielzahl von Übersichten und den darin enthaltene Angebote. Darüber hinaus sind hier verschiedene Formulare bereitgestellt, die dem jeweiligen Nutzer zur Verfügung stehen. (Angebot ist nach Fachämtern sortiert).

Im Bereich des städtischen Internetportals ist ein stetiger Anstieg der Benutzer zu beobachten. Im Jahr 2013 lag die Zahl der Nutzer bei 1228, dies sind rund 7,5 % mehr Nutzer im Vergleich zum Vorjahr, die die angebotenen Dienste der Stadt Bergkamen in Anspruch genommen haben.

Die Zahl der Alters- und Ehejubiläen ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 8 % gestiegen. In 2013 wurden 669 Alters- und Ehejubiläen durchgeführt.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Ein Vergleich von Plan- und Ist-Zahlen entfällt, da aufgrund der sachlichen Hintergründe der Kennzahlen, keine Plan-Zahlen beziffert werden konnten.

Die Veränderungen der Ist-Zahlen lassen u.a. erkennen, dass

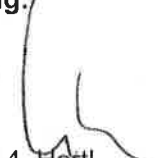
- die Internetangebote der Stadt Bergkamen einen wachsenden Personenkreis ansprechen

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Vorgesehen ist die Einführung eines Online-Fundbüros auf der Homepage der Stadt Bergkamen ([www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de)). Außerdem wird der 2. Mitarbeiter-Gesundheitstag am 19.03.2014 im Ratstrakt stattfinden.

| Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:                                 | Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:                                                 | Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:                                                     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>12.03.2014, Hartl | <br>12.03.2014, Hartl | <br>12.03.2014, Schäfer |

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                                                   |                                                                                         |
|-----------------|----------|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Produktbereiche | 01       | Innere Verwaltung                                 | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung |
| Produktgruppen  | 01.11    | Innere Verwaltung                                 |                                                                                         |
| Produkt         | 01.11.03 | Zentrale Dienste und Organisationsangelegenheiten |                                                                                         |

**Beschreibung**

Organisation (unter anderem Weiterentwicklung von Steuerungsmodellen, Arbeitsplatzuntersuchungen, Aktualisierung der Aufgabenverteilungspläne), Beschaffung, Inventarisierung, Versicherungsangelegenheiten, amtliche Veröffentlichungen, Fahrdienst/ Fuhrpark, Pflege und Weiterentwicklung des Bürgerportals

Datenschutz, Korruptionsprävention, Arbeitsschutz, betriebärztlicher Dienst, Controlling (Budget- und Produktberichte, Kostenrechnung), Mitarbeit bei der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements sowie bei der Durchführung von Inventuren, Erstellung und Fortschreibung des Produktplanes, Erstellen und aktualisieren von Dienstplanweisungen, sonstige zentrale Dienste wie Druckerei, Telefonzentrale, Beschaffungsstelle, Poststelle, Hausmeister des Rathauses, Zuteilung von Diensträumen, Erledigung aller Angelegenheiten der Gemeindevertretung (einschließlich der Ortsvorsteher) und anderer Vertretungsorgane, allgemeine Angelegenheiten der Gemeindeverfassung, Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung (GO), Einwohneranträge gemäß § 25 GO, Bürgerbegehren und -entscheide gemäß § 26 GO, Ehrungen (insbesondere Alters- und Ehejubiläen, Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten, Mitwirkung bei der Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, städtische Ehrungen),

**Auftrag**

Gemeindeordnung, Daten- und Arbeitsschutzgesetze, Ratsbeschlüsse, Dienstplanweisungen und -vereinbarungen, vertragliche Vereinbarungen

**Zielgruppe**

Insbesondere Gesamtverwaltung, Verwaltungsführung, Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Stadtverordnete, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

**Ziele**

Arbeitsablaufoptimierung, Entscheidungshilfen bei der Optimierung des Ressourceneinsatzes, Weiterentwicklung des Berichtswesens, Kosten- und Leistungstransparenz, Steigerung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit in Bezug auf die Gesamtverwaltung, interkommunaler Erfahrungsaustausch, Entwicklung virtueller Behördengänge, Verbesserung der Aussagekraft (Ziele und Kennzahlen) von Produkten der Gesamtverwaltung, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Rates und der Verwaltung

**Zuständigkeit**

Thomas Hartl, Rathaus - Zimmer 121, Telefon 02307 / 965 - 237, E-Mail: t.hartl@bergkamen.de

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                                                                                    |          |                                                   | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung |           |          |          |          |          |
|------------------------------------------------------------------------------------|----------|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Produktbereiche                                                                    | 01       | Innere Verwaltung                                 |                                                                                         |           |          |          |          |          |
| Produktgruppen                                                                     | 01.11    | Innere Verwaltung                                 |                                                                                         |           |          |          |          |          |
| Produkt                                                                            | 01.11.03 | Zentrale Dienste und Organisationsangelegenheiten |                                                                                         |           |          |          |          |          |
| Messzahlen                                                                         |          |                                                   | Einheit                                                                                 | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
| Anträge an den Rat (Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO)                      |          |                                                   | Anzahl                                                                                  |           | 2        | 2        | 1        | 66       |
| Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse                                         |          |                                                   | Anzahl                                                                                  |           | 56       | 57       | 55       | 593      |
| Tagesordnungspunkte des Rats und der Fachausschüsse                                |          |                                                   | Anzahl                                                                                  |           | 550      | 533      | 524      | 692      |
| Ehrungen zu Alters- und Ehejubiläen durch Bürgermeister und Ortsvorsteher/ innen   |          |                                                   | Anzahl                                                                                  |           | 669      | 620      | 693      | 9,88     |
| Ausgaben für Ratsarbeit                                                            |          |                                                   | € je EW                                                                                 |           | 10,01    | 9,91     | 9,98     | 3.329    |
| Zugriffe auf das Ratsinformationssystem*)                                          |          |                                                   | Anzahl                                                                                  |           | 1.245    | 2.664    | 2.944    | 21       |
| Interkommunaler Erfahrungsaustausch                                                |          |                                                   | Anzahl                                                                                  |           | 10       | 24       | 32       | 2        |
| Organisationsuntersuchungen                                                        |          |                                                   | Anzahl                                                                                  | 3         | 4        | 4        | 3        | 11       |
| Arbeits sicherheitsuntersuchungen                                                  |          |                                                   | Anzahl                                                                                  |           | 14       | 19       | 14       | 182      |
| Betriebsärztliche Untersuchungen                                                   |          |                                                   | Anzahl                                                                                  |           | 98       | 139      | 153      | 32       |
| Anfragen an das Vergaberegister                                                    |          |                                                   | Anzahl                                                                                  |           | 30       | 36       | 43       | 5        |
| Vergabeanzeigen                                                                    |          |                                                   | Anzahl                                                                                  |           | 5        | 2        | 6        | 2        |
| Veräußerungsregister                                                               |          |                                                   | Anzahl                                                                                  |           | 3        |          |          | 3        |
| Budgetberichte                                                                     |          |                                                   | Anzahl                                                                                  | 3         |          | 3        | 3        | 1        |
| Produktberichte                                                                    |          |                                                   | Anzahl                                                                                  | 2         |          | 2        | 2        | 930      |
| Eingetragene Nutzer auf "www.bergkamen.info"                                       |          |                                                   | Anzahl                                                                                  |           | 1.228    | 1.142    | 1.020    |          |
| *)Die Zugriffe für den Zeitraum vom 16.05.-20.10.2013 konnten nicht erfasst werden |          |                                                   |                                                                                         |           |          |          |          |          |

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.04

## Personalmanagement \*)

### **Stellungnahme der / des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

#### **Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?**

Die Ziele im Bereich Personalmanagement konnten erreicht werden. Neben der ordnungs- und zeitgerechten Erfüllung der gesamten Personalangelegenheiten wurde auch die qualifizierte Aus- und Weiterbildung des Personals und die Förderung von Frauen und Behinderten gewährleistet.

Die Stellenbesetzungsquote gibt den Anteil der tatsächlich besetzten Stellen an den im Stellenplan vorhandenen Soll-Stellen wieder. Zum Stichtag 31.12.2013 waren 96,68 % der vorhandenen Stellen tatsächlich dauerhaft besetzt. Anhand dieser Quote kann einerseits erkannt werden, dass sich die Stellenbewirtschaftung im Rahmen des genehmigten Stellenplanes bewegt. Andererseits zeigt die Quote aber auch, dass kontinuierlich Stellen nicht besetzt sind. Dies ist u.a. durch die besonderen Sparbemühungen der Stadt Bergkamen und der Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes begründet. Es gilt grundsätzlich eine Wiederbesetzungssperre von 12 Monaten.

Die „Veränderung der Personalausgaben im Vergleich zum Vorjahr“ zeigt eine Erhöhung von 3,77 %. Diese resultiert zu großen Teilen aus den Mehrausgaben anlässlich des Tarifabschlusses 2012. Dem gegenüber stehen Minderausgaben aus der Übernahme der im Bereich des Jobcenters eingesetzten befristet Beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch den Kreis Unna.

Des Weiteren zeigen sich positive Auswirkungen der Sparbemühungen der Stadt Bergkamen in der Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes (z.B. Wiederbesetzungssperren, Veränderungen in der Organisation der Aufgabenerledigung, etc.).

Weitere Besonderheiten sind der Stellungnahme zum Deckungskreis „Personal“ zu entnehmen.

Die Frauenquote der Beschäftigten laut Bericht zum Frauenförderplan zeigt eine stetige Erhöhung der Frauenquote innerhalb der letzten Jahre auf. Für weitere Informationen wird auf den aktuellen Frauenförderplan verwiesen (vgl. Drucksache Nr. 10/1414).

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

#### **Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

Es ist eine Erhöhung der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Der Anstieg liegt in der Tarifierhöhung begründet. Die Tarifierhöhung trägt – neben der Reduzierung der nicht dauerhaft besetzten Stellen – maßgeblich zu der Erhöhung der durchschnittlichen Personalaufwendungen je besetzte Stelle bei.

Der durchschnittliche Personalaufwand je Einwohner ist gegenüber den Planzahlen ebenfalls angestiegen. Auch dieser Anstieg findet seine Begründung in den Tarifierhöhungen.

Die Ausbildungsquote 2013 ist im Vergleich zum Planungszeitpunkt (im Juli 2011) von 3,1% auf 2,45% zurück gegangen. Die Begründung hierin liegt in einer nicht geplanten vorzeitigen Beendigung eines Ausbildungsverhältnisses, sowie durch eine Reduzierung der geplanten Ausbildungsstellen (im Gärtnerbereich konnte im Jahr 2012 kein geeigneter zweiter Bewerber gefunden werden).

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Auch hier liegen die Gründe für die Veränderungen der Mess- und Kennzahlen hauptsächlich in den durch die letzte Tarifierhöhung nicht unerheblich gestiegenen Personalaufwendungen.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Vor jeder Stellenbesetzung wird geprüft, inwieweit die Wiederbesetzungssperre eingehalten werden kann. Es wird zudem geprüft, ob die Stelle überhaupt noch notwendig ist oder zumindest Stellenanteile eingespart werden können. Ferner erfolgt eine Prüfung, ob eine vorhandene unverzichtbare Stelle in eine solche mit niedrigerer Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe umgewandelt werden kann.

Personalausgaben, die nicht kalkuliert wurden, werden nur getätigt, wenn eine Kostendeckung aus anderen Budget-Bereichen (Einsparungen, Minderausgaben) gewährleistet ist.

|                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b><br><br><br>27.02.2014, Rahn | <b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b><br><br><br>27.02.2014, Hartl | <b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b><br><br><br>27.02.2014, Schäfer |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |          |                    |  | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung |           |          |          |          |          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|--------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Produktbereiche                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 01       | Innere Verwaltung  |  |                                                                                         |           |          |          |          |          |
| Produktgruppen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 01.11    | Innere Verwaltung  |  |                                                                                         |           |          |          |          |          |
| Produkt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 01.11.04 | Personalmanagement |  |                                                                                         |           |          |          |          |          |
| <b>Beschreibung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |          |                    |  |                                                                                         |           |          |          |          |          |
| Personalplanung und -entwicklung, Bewirtschaftung der persönlichen Kosten, Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Dienst- und Arbeitsrechtsstreitigkeiten, Berechnung und Zahlarmachung der Arbeitsentgelte und der Besoldung sowie der sich daraus ergebenden Aufgaben, Ausbildung und Zahlarmachung sonstiger Leistungen (Beihilfen, Reisekosten), Stellenbewertungen                                                                                                                     |          |                    |  |                                                                                         |           |          |          |          |          |
| <b>Auftrag</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |          |                    |  | <b>Zielgruppe</b>                                                                       |           |          |          |          |          |
| Gesetze zum Beamten-, Arbeits- und Sozialrecht, Tarifverträge, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |          |                    |  | Gesamtverwaltung einschließlich Eigenbetriebe und Betreuungsverein                      |           |          |          |          |          |
| <b>Ziele</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |          |                    |  | <b>Zuständigkeit</b>                                                                    |           |          |          |          |          |
| Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung (auch im Rahmen der Nachwuchsplanung) einschließlich Sicherstellung der personellen Versorgung der Verwaltung, ordnungsgemäße und zeitgerechte Erfüllung der Personalangelegenheiten einschließlich zeitgerechter Auszahlung der Besoldung, Arbeitsentgelte sowie sonstiger Leistungen, leistungsbezogene Bezahlung, Sicherstellung qualifizierter Ausbildung und Weiterbildung, Förderung von Frauen und Behinderten, Förderung der Teilzeitbeschäftigung |          |                    |  | Jutta Rahn, Rathaus - Zimmer 109, Telefon 02307/ 965 - 228, E-Mail: j.rahm@bergkamen.de |           |          |          |          |          |
| Messzahlen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |          |                    |  | Einheit                                                                                 | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
| Stellenbesetzungsquote                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |          |                    |  | %                                                                                       | 99,48     | 96,95    | 98,77    | 98,17    | 97,23    |
| Besetzte (Ist-) Stellen/ 1.000 Einwohner                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |          |                    |  | Anzahl                                                                                  | 7,27      | 7,16     | 7,24     | 7,65     | 7,38     |
| Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich z. VJ (ohne SEB/EBB)(GPA)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |          |                    |  | %                                                                                       | 0,59      | 3,77     | 0,94     | -2,85    | 1,58     |
| Durchschnittliche Personalaufwendungen (GPA) je besetzter (Ist-)Stelle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |          |                    |  | €/ Ist-St                                                                               | 55.900    | 60.191   | 56.807   | 54.406   | 56.595   |
| Personalaufwand je Einwohner (GPA)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |          |                    |  | € je EW                                                                                 | 411       | 431      | 413      | 408      | 418      |
| Ausbildungsquote (GPA)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |          |                    |  | %                                                                                       | 3,10      | 2,44     | 2,40     | 3,08     | 4,15     |
| Krankheitsquote der Beschäftigten, nur jährl. Erfassung *)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |          |                    |  | %                                                                                       |           | 9,11     | 9,15     | 9,11     | 8,18     |
| Behindertenquote (Pflichtquote gem. § 71 SGB IX = 5 %), nur jährl. Erfassung *)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |          |                    |  | %                                                                                       |           | 0,50     | 0,50     | 0,51     | 0,52     |
| Ausländerquote der Beschäftigten, nur jährl. Erfassung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |          |                    |  | %                                                                                       |           | 1        | 1        | 3        | 5        |
| Neu begonnene Auszubildungsverhältnisse/ Vorbereitungsdienste                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |          |                    |  | Anzahl                                                                                  | 2         |          |          |          |          |
| Frauenquote der Beschäftigten laut Bericht zum Frauenförderplan *)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |          |                    |  | %                                                                                       |           | 46,54    | 44,96    | 43,50    | 42,53    |
| Betreuungsquote Einwohner pro besetzte Stelle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |          |                    |  | Anzahl                                                                                  | 131       | 135      | 133      | 129      | 131      |
| *) Statistik ist zurzeit noch nicht abgeschlossen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |          |                    |  |                                                                                         |           |          |          |          |          |

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.05

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele für das Produkt 01.11.05 wurden insgesamt erreicht.

Die Stadt Bergkamen hat ihren Service im Bereich Internet weiter ausgebaut und ist seit dem 25.02.2013 mit einer eigenen Seite bei facebook aktiv. Das soziale Netzwerk soll u.a. den Verbreitungs- und Bekanntheitsgrad der Stadtverwaltung erhöhen, der Imagesteigerung dienen und das Dienstleistungsangebot verbessern. Es werden aktuelle Informationen und insbesondere Veranstaltungen veröffentlicht. Mit dem neuen Kommunikationskanal hoffen wir vorwiegend auch die jüngere Bevölkerung zu erreichen. Ende 2013 konnte der Bereich Stadtmarketing gut 350 sogenannte „Likes“ zählen.

Beim ersten Pflanzfest am 13.04.2013 wurden insgesamt 23 Bäume gepflanzt. Auf Grund der stets guten Nachfrage wurde eine weitere Pflanzfläche zur Verfügung gestellt. Der aktuelle Baumbestand nach der Frühjahrspflanzung betrug 391. Bei der Herbstpflanzung am 29. November wurden 30 neue Bäume gepflanzt – der „Jubiläumswald“, erfreut sich mittlerweile über einen Baumbestand in Höhe von 421 Bäumen unterschiedlicher Art.

Im Mai 2013 wurde erstmals die Bergkamener Blumenbörse vom Sachgebiet Stadtmarketing durchgeführt. Mit einem etwas veränderten Konzept war die Veranstaltung bei herrlichen Witterungsverhältnissen sowohl auf der Ausstellerseite als auch besuchermäßig recht gut besucht. Die Veranstaltungsreihe wird im kommenden Jahr fortgesetzt.

Ebenfalls im Mai (15.05.) präsentierte der Bereich Stadtmarketing in Zusammenarbeit mit der Datenverarbeitung und einem Internet-Unternehmen die völlig neu gestaltete städtische Internetpräsenz - die beiden bis dahin bestehenden Internetseiten „bergkamen.de“ und „bergkamen.info“ wurden zu einer Seite zusammen gefügt. Klar strukturiert und farblich gekennzeichnet befinden sich in den einzelnen Sparten gut 1000 informative Unterseiten. Das städtische Internetangebot wird kontinuierlich durch weitere Features erweitert.

Im Zeitraum vom 7. – 9. Juni veranstaltete das Stadtmarketing das 15. Hafenfest im Sportbootzentrum. Die Besucher/innen erfreuten sich im letzten Jahr erneut an einem abwechslungsreichen Programm aus Sport, Musik, Entertainment und umfangreichen Informationsangebot. Die Sponsorenleistungen gingen ein wenig zurück, das gute Wetter bescherte Bergkamens Top-Veranstaltung allerdings enorme Besucherströme.

Am 26. Juli 2013 wurde die Innenstadt wieder für das Bergkamener Radsportfestival gesperrt. Höhepunkt waren die sog. Dorny-Rennen mit Weltpremiere im Mix. Ein tolles Rahmenprogramm, u.a. mit Fundfahrradversteigerung, rundete diese Sportveranstaltung erfolgreich ab. Das Radsportfestival erfreut sich zunehmender Beliebtheit und wird auch in 2014 in Zusammenarbeit mit dem RSV Unna durchgeführt.

Das 2012 erstmals ins Leben gerufene "Weinfest" mit der Betitelung „Weingenuss am Wasser“ war auch in 2013 ein wahrer Publikumsmagnet. Das kleine aber feine Fest wird auf Grund des sehr guten Erfolges als fester Bestandteil im städtischen Veranstaltungskalender aufgenommen.

Die FerienEndeParty schien den Nerv der Besucher/innen nicht mehr zu treffen und wurde aus diesem Grund nicht mehr durchgeführt.

Am 7. September 2013 hat der 14. Bergkamener Gesundheitstag stattgefunden. Dieser wurde wie in den Jahren zuvor auf dem Platz der Partnerstädte und im Ratstrakt abgehalten. Der Gesundheitstag wurde letzt jährlich erstmals unter ein Motto („Herz“) gestellt. Dazu wurde ein begehbare Herzmodell mit Erläuterungen im Ratstrakt aufgebaut. Die Veranstaltung litt sehr unter schlechtem Wetter und war daher nur mittelmäßig gut besucht.

„Lichtermeer mit Wasserflair“ lautete der Titel des 14. Lichtermarktes am 25. Oktober 2013. Spektakuläre Feuerinszenierungen in der Kirche, kinetische Lichtbildapparaturen und moderne Videomappings ließen den Markt mit den Formen des Wassers erstrahlen. Zigtausende Besucher/innen tummelten sich wieder einmal auf dem Stadtmarkt und den angrenzenden Flächen.

Zum Ende des Jahres 2013 hat der Bereich Stadtmarketing einen neuen kurzweiligen Imagefilm über die facettenreiche Stadt Bergkamen präsentieren können. Der gut dreieinhalbminütige Film, der sowohl über die städtische Internetseite als auch über diverse Videokanälen erreichbar ist, wurde durch kostenpflichtige Dreh's weiterer Filme von lokalen Gewerbetreibenden für die Stadt selbst kostenfrei produziert.

Aus steuerrechtlichen Gründen wird der Veranstaltungsbereich einschl. Werbung im Sachgebiet Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing weiterhin als sog. Betrieb gewerblicher Art (BgA, seit 2011) geführt.

Im Bereich Städtepartnerschaften wurden die Ziele nicht nur erreicht, sondern konnten durch zusätzliche Maßnahmen übertroffen werden.

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Jahre 2013 sind alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt worden.

Die Internetzahlen sind in 2013 wegen der Umstellung auf ein neues System ab Mai 2013 nur bedingt aussagekräftig.

Durch nachträglich erarbeitete Projekte, die steigenden Austauschaktivitäten mit der Freundschaftsstadt Hettstedt, aber vor allem durch die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der deutsch-französischen Freundschaft fanden mehr Begegnungen statt als in den beiden Vorjahren und auch im Vergleich zu den ursprünglichen Planzahlen 2013.

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

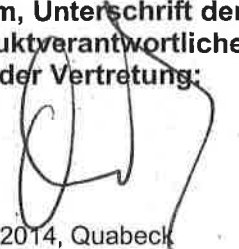
Die etablierten Großveranstaltungen; Hafenfest und Lichtermarkt, werden neben den qualitativ hochwertigen Veranstaltungen BlumenBörse, Radrennen, Weinfest und

Jubiläumswald fortgesetzt. In Frage gestellt wird die Durchführung des Gesundheitstages. Dieser soll in 2014 in anderer Form und der Betitelung „Aktionstag Gesundheit“ stattfinden. Mangels Interesse wurde die FerienEndeParty aus dem Veranstaltungskalender gestrichen.

Das städtische Internet-Angebot wird weiterhin ständig ausgebaut und soll um einige attraktive und technische Highlights ergänzt werden, so ist beispielsweise die Zurverfügungstellung eines „Online-Fundbüro“ geplant.

Geplant ist die Erweiterung der städtischen Filmpräsenz. Angedacht ist die Erstellung eines gut achtminütigen Filmes für Neubürger/innen, in welchem u.a. die Themenbereiche Kindergärten und Schulen, Wohnen, Einkaufen und Gesundheit und sonstige Serviceleistungen präsentiert werden.

Obgleich, bedingt durch eine im März bevorstehende Gebietsreform in der Türkei und die damit verbundene Unsicherheit in der Fortführung der Aktivitäten, zunächst keine Planungen von Aktivitäten vorgenommen werden können, ist beabsichtigt, die Anzahl der Maßnahmen bei den städtepartnerschaftlichen Begegnungen im Allgemeinen stabil zu halten.

|                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>25.02.2014, Quabeck</p> | <p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>25.02.2014, Turk</p> | <p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>25.02.2014, Schäfer</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                                                       |                                                                                         |
|-----------------|----------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Produktbereiche | 01       | Innere Verwaltung                                     | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung |
| Produktgruppen  | 01.11    | Innere Verwaltung                                     |                                                                                         |
| Produkt         | 01.11.05 | Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften |                                                                                         |

**Beschreibung**

I. Erstellung städtischer Publikationen; Bürgerinformation; Weiterentwicklung der Internet-Präsentation; Planung und Durchführung städtischer Großveranstaltungen; Kontaktpflege zu örtlichen, regionalen und überregionalen Institutionen, Verbänden;  
 Städtefreundschaften; Städtepartnerschaften  
 II. Referententätigkeit für den Bürgermeister (einschließlich Planung und Durchführung öffentlicher Termine des Bürgermeisters), Erledigung aller aus den Einrichtungen des Beschwerdemanagements resultierender Aufgaben, wie Kummerkasten, Bürgertelefon und Bürgermeistersprechstunde, Pressearbeit

**Auftrag**

Beschlüsse des Rates

**Zielgruppe**

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und im Bundesgebiet, Personengruppen der Partnerstädte

**Zuständigkeit**

I. Karsten Quabeck, Rathaus - Zimmer 112, Telefon 02307/965 - 234, E-Mail: k.quabeck@bergkamen.de;  
 II. Monika Lichtenhof, Rathaus - Zimmer 116, Telefon 02307/965 - 277, E-Mail: m.lichtenhof@bergkamen.de

**Ziele**

I. Steigerung der Attraktivität der Gesamtstadt (auch über die Stadtgrenzen hinaus), Präsentation städtischer Stärken und Abbau vorhandener Schwächen  
 Intensivierung der Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bevölkerung  
 Steigerung der Qualität im Veranstaltungs- und Stadtwerbungsbereich, Förderung der Einsichten in die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebensverhältnisse in den Partnerstädten, Abbau von Vorurteilen durch zwischenmenschliche Kontakte, Beitrag zur Integration ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen  
 II. Erhöhung der Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner mit der eigenen Stadt, Verbesserung städtischer Dienstleistungen, Schaffung bürgerfreundlicher Informationsstrukturen  
 Intensivierung der Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bevölkerung

**Messzahlen**

|                                                                                                                                                   | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| I. Städtische Austauschmaßnahmen                                                                                                                  | Anzahl  | 21        | 27       | 23       | 20       | 36       |
| Veranstaltungen                                                                                                                                   | Anzahl  | 8         | 8        | 8        |          |          |
| Zugriffe auf die Internetseite bzw. Bürgerportale *<br>www.bergkamen.de<br>www.bergkamen.info                                                     | Anzahl  | 280.000   | 100.485  | 217.169  | 224.850  | 253.988  |
| II. Anrufe beim Bürgertelefon (reine Vermittlungstätigkeit)                                                                                       | Anzahl  |           | 562      | 510      | 458      | 430      |
| Anregungen/Beschwerden<br>(Bürgermeister vor Ort, Neubürgerabend, Bürgermeistersprechstunde, Kummerkasten, Bürgertelefon mit Schriftverkehr u.a.) | Anzahl  |           | 310      | 260      | 307      | 314      |
| *Zählung bis 15.05.2013, danach neue Internetseite                                                                                                |         |           |          |          |          |          |

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.06

## Technikunterstützte Informationsverarbeitung

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die formulierten Ziele wurden erreicht.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

**Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2013: 2.602,70 EUR**

Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2012: 2.796,72 EUR

Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2011: 2.753,34 EUR

Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2010: 2.888,04 EUR

Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2009: 3.261,28 EUR

**Betreuungsquote: 60 PC pro ADV-Mitarbeiter (unverändert)**

Die Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz sind seit 2010 tendenziell gesunken. Im Bereich Leasing liegt die Jahressumme 2013 auf dem niedrigsten Stand seit 1995. Die Ausgaben pro Einwohner liegen bei 20,24 EUR. Diese Position ist ebenfalls gegenüber 2012 nochmals gesunken.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Soweit es dem Einflussbereich der ADV unterliegt, wird im Jahr 2014 durch verschiedene Projekte (z.B. Desktop-Virtualisierung) versucht, die Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz zu senken.

Jedoch könnten Anforderungen der Fachämter für neue Softwareprodukte, die bisher nicht eingeplant waren, und die Ablösung sog. „alter“ AS/400-Verfahren sogar zu einer Erhöhung führen. Direkte Auswirkungen auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

28.02.2014, Heinrich  
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

28.02.2014, Hartl  
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

28.02.2014, Schäfer  
Datum, Name, Unterschrift

**Doppischer Produktplan 2013/2014**

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Produktbereiche</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 01        | Innere Verwaltung                                                                       |
| <b>Produktgruppen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 01.11     | Innere Verwaltung                                                                       |
| <b>Produkt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 01.11.06  | Technikunterstützte Informationsverarbeitung                                            |
| <b>Beschreibung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |           |                                                                                         |
| Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der technikunterstützten Informationsverarbeitung, Betreuung der eingesetzten Verfahren, Planung und Umsetzung von Projekten, Planung und Auswahl der Hardware-Komponenten, Systemadministration für den Zentralrechner der Stadtverwaltung, Durchführung von Programmänderungen und Erstellung neuer Programme, Planung und Einführung neuer Verfahren, Schulung der Beschäftigten, Personalcomputer-Betreuung, Netzwerksteuerung, Netzwerkpflege und -wartung |           |                                                                                         |
| <b>Auftrag</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |           |                                                                                         |
| Datenschutzgesetze, Ratsbeschlüsse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |           |                                                                                         |
| <b>Ziele</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |                                                                                         |
| Sicherstellung und Optimierung des Einsatzes der automatisierten Datenverarbeitung entsprechend den Nutzeransprüchen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, der Anwenderfreundlichkeit, der Datensicherheit und des Datenschutzes; Sicherstellung der Hochverfügbarkeit und des Benutzersupports                                                                                                                                                                                                                |           |                                                                                         |
| <b>Zielgruppe</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |           |                                                                                         |
| Gesamtverwaltung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |           |                                                                                         |
| <b>Zuständigkeit</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |           |                                                                                         |
| Klaus von Depka, Ratstrakt - ADV-Abteilung, Telefon 02307/ 965 - 403, E-Mail: k.vondepka@bergkamen.de                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |           |                                                                                         |
| <b>Messzahlen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |           |                                                                                         |
| Zu betreuende Anwendungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |           | Einheit                                                                                 |
| Betreuungsquote (Bildschirmarbeitsplätze pro IT-Mitarbeiter)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           | Anzahl                                                                                  |
| IT-Kosten je betreuten Büroarbeitsplatz (KIWI)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |           | Anzahl                                                                                  |
| IT-Kosten je Einwohner                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |           | €                                                                                       |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | €                                                                                       |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Plan 2013 | Ist 2013                                                                                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 120       | 176                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 60        | 60                                                                                      |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 3.000,00  | 2.602,70                                                                                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 21,00     | 20,24                                                                                   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | Ist 2012                                                                                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | 153                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | 60                                                                                      |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | 2.796,72                                                                                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | 21,11                                                                                   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | Ist 2011                                                                                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | 147                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | 61                                                                                      |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | 2.752,53                                                                                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | 20,10                                                                                   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | Ist 2010                                                                                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | 123                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | 60                                                                                      |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | 2.882,73                                                                                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | 20,49                                                                                   |

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.07

## Rechnungsprüfung (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Der Jahresabschluss 2010 wurde im 1. Halbjahr eigenverantwortlich vom RPA geprüft. Hierzu waren die einzelnen Komponenten wie Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang und Lagebericht explizit zu prüfen und entsprechende Berichte zu erstellen. Im Bereich der Bilanz wurde jede Bilanzposition, zum Teil in Sachthemen untergliedert, einzelnen Prüfungen unterzogen. Zu den einzelnen Bilanzpositionen wurden ebenfalls einzelne themenbezogene Berichte gefertigt. Die Prüfungsergebnisse wurden im Bedarfsfall anschließend zeitnah mit Kämmerei und Finanzbuchhaltung erörtert. Korrekturvorschläge des RPA wurden i.d.R. akzeptiert.

Die gesamte Prüfung erfolgte unter der Maßgabe des risikoorientierten Prüfungsansatzes.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wurde zum Ende des vergangenen Jahres begonnen. Der Abschluss der Prüfung wird voraussichtlich im März des laufenden Jahres erfolgen. Auch diese Prüfung erfolgt nach Maßgabe des risikoorientierten Prüfungsansatzes.

Das Ausscheiden des technischen Prüfers und eine zeitversetzte Nachbesetzung sowie ein mehrwöchiger krankheitsbedingter Ausfall weiteren Personals des RPA spiegeln sich in der Anzahl der Prüftage wider.

Dennoch wurden im Berichtszeitraum die geplanten Pflichtprüfungen sowie nicht planbare Prüfungen, wie z.B. Vergabeprüfungen nach VOL, VOF und HOAI bedarfsabhängig zeitnah durchgeführt.

Ferner erfolgte kurzfristig eine Sonderprüfung nach § 103 Abs. 3 GO.

Zudem wurden fünf Programmprüfungen, davon zwei für die Stadt Fröndenberg sowie eine umfängliche erstmalige Prüfung des eingesetzten Finanzbuchhaltungsverfahrens „Infoma“ der Gemeinde Holzwickede, durchgeführt.

Auch in diesem Jahr war die Beratung der Fachämter wieder ein fester Bestandteil der Tätigkeit des RPA. Neben Beratungen zur Anwendung von NKF-Vorschriften und der Vergabevorschriften waren im vergangenen Jahr insbesondere Hinweise zur Umsetzung des Tarifreue- und Vergabegesetzes (TVgG) sowie Beratungen zur Verordnung zum TVgG (RVO TVgG) gefragt.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im RPA ist es aufgrund des breiten Aufgabenspektrums regelmäßig nicht möglich Planzahlen zu beziffern, da Prüfungen im Hinblick auf die Aufgabenerfüllung der gesamten Verwaltung erfolgen. Mitunter werden Prüfungen auch aufgrund einzelner Sachverhalte bedarfsabhängig kurzfristig angesetzt und/ oder ergeben sich aufgrund von besonderen Prüfungsauf-

tragen.

Insofern erübrigt sich ein Vergleich zwischen Plan- und Ist-Zahlen.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

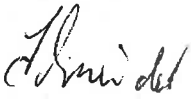
Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

In Vorbereitung des Arbeitsjahres wurde eine Prüfplanung erstellt, die es, unter Berücksichtigung externer Einflüsse und Vorgaben, abzuarbeiten gilt. Insbesondere durch den Umfang nicht planbarer Prüfungen (z.B. Vergaben) kann es erforderlich werden, die Prüfplanung den geänderten Gegebenheiten anzupassen. Aufgrund der Dringlichkeit, die noch offenen Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre zeitnah nach Aufstellung durch die Kämmerei zu prüfen, besteht hierin ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt.

Direkte Auswirkungen für Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich aus der Arbeit des RPA nicht.

Es ergeben sich jedoch indirekte Auswirkungen dadurch, dass die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes rechtmäßiges und wirtschaftliches Handeln der Verwaltung unterstützt.

| Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:                                     | Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:                                                     | Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>07.02.2014, Schneider | <br>07.02.2014, von Depka | <br>07.02.2014, Schäfer |

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                                            |
|-----------------|----------|--------------------------------------------|
|                 |          | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
|                 |          | zuständig: Rechnungsprüfungsausschuss      |
| Produktbereiche | 01       | Innere Verwaltung                          |
| Produktgruppen  | 01.11    | Innere Verwaltung                          |
| Produkt         | 01.11.07 | Rechnungsprüfung                           |

**Beschreibung**

Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, Prüfung der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse der Stadt Bergkamen einschließlich der Anordnungen und Belege, Einzelprüfungen, dauernde Überwachung und Prüfung der Stadtkasse, der Sonderkassen des Stadtbetriebes Entwässerung und des Entsorgungsbetriebes Bergkamen, der Gebührenkasse, der Portokasse und der Kassen der Stadtbibliothek, Programmprüfungen, Prüfung von Vergaben sowie Vorprüfungen für den Landesrechnungshof.

Durchführung übertragener Prüfungen, Prüfungen der Vorräte und Vermögensbestände, Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen, Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, Prüfung der Stadt als Gesellschafter, Aktionär oder Mitglied in Gesellschaften und anderen Vereinigungen des privaten Rechts (ggf. einschließlich Kassen-, Buch und Betriebsprüfungen), Prüfungen der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens des Stadtbetriebes Entwässerung und des Entsorgungsbetriebes Bergkamen sowie besondere Prüfungsaufträge.

Programmprüfung für die Stadt Bergkamen, die Anwendergemeinschaft (Stadt Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede) und Prüfung von Programmen, die ausschließlich von der Stadt Fröndenberg oder der Gemeinde Holzwickede genutzt werden.

**Auftrag**

§§ 103 Absatz 1, 104 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung, § 100 Absatz 4 Landeshaushaltsordnung, §§ 3 und 4 Rechnungsprüfungsordnung, Ratsbeschlüsse vom 19.12.1996 (SEB) und vom 15.12.2005 (EBB), § 5 der öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der automatisierten Datenverarbeitung vom 09.08.89/01.07.96

**Zielgruppe**

Gesamtverwaltung, Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede

**Ziele**

Feststellung von Verstößen und Mängeln im Hinblick auf Gesetzmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit sowie Hilfestellung zur Fehlervermeidung und zur Optimierung von Verwaltungsabläufen erfüllt werden. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages begleitet das RPA die Verwaltung partnerschaftlich, zukunftsorientiert und beratend. Problemstellungen werden im kollegialen Dialog erörtert und die Entwicklung von Lösungen konstruktiv unterstützt. Darüber hinaus ist es das Ziel des RPA, Sachverhalte und Geschäftsprozesse transparent zu machen, zu informieren und begleitend zu prüfen.

**Zuständigkeit**

Matthias Schneider, Rathaus - Zimmer 502, Telefon 02307/ 965 - 310, E-Mail: m.schneider@bergkamen.de

| Messzahlen                                                                    | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|-------------------------------------------------------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Prüfungen (ohne Programmprüfungen)                                            | Anzahl  |           | 152      | 137      | 228      | 135      |
| Jahresabschlussprüfungen                                                      | Anzahl  |           | 1        | 1        | 1        | 1        |
| Prüfung einzelner Prüffelder für folgende Jahresabschlussprüfung              | Anzahl  |           | 10       | 1        | 1        | 5        |
| Programmprüfungen                                                             | Anzahl  |           | 5        | 7        | 16       | 1        |
| Prüfungstage für die Anwendergemeinschaft Bergkamen/ Fröndenberg/ Holzwickede | Anzahl  |           | 8        | 8        | 7        | 4        |
| Beratungsgespräche                                                            | Anzahl  |           | 222      | 252      | 260      | 267      |
| Prüfungstage gesamt                                                           | Anzahl  |           | 762      | 802      | 710      | 659      |

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.10

## Finanzmanagement

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Der Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2011 wurde am 12.12.2013 an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weitergeleitet und anschließend dem Rat zur Feststellung zugeleitet. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt durch das hiesige Rechnungsprüfungsamt.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Nach Vorliegen des Entwurfes des Jahresabschlusses 2011 sind die Kenn- und Messzahlen für 2011 ermittelt worden. Kenn- und Messzahlen für die Jahre 2012 und 2013 können erst ermittelt werden, wenn die entsprechenden Jahresabschlüsse (im Entwurf) vorliegen.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im ersten Halbjahr 2014 soll der Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2012 fertig gestellt werden. Ferner soll das zahlenmäßige Ergebnis des Jahresabschlusses 2013 vorbereitet werden.

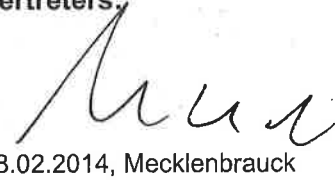
**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

  
18.02.2014, Haeske

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

  
18.02.2014, Marquardt

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

  
18.02.2014, Mecklenbrauck

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                   |                                            |
|-----------------|----------|-------------------|--------------------------------------------|
| Produktbereiche | 01       | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen  | 01.11    | Innere Verwaltung | zuständig: Kämmerer                        |
| Produkt         | 01.11.10 | Finanzmanagement  |                                            |

**Beschreibung**

Kämmerer, zentrale Bearbeitung von bewilligten Landeszuweisungen, Aufstellung des Haushaltes, Überwachung der Ausführung des Finanz- und Ergebnisplanes, Durchführung der Kreditfinanzierung, Organisation der Budgetierung und Beteiligungsverwaltung, Federführung bei der Haushaltskonsolidierung

**Auftrag**

Artikel 28 des Grundgesetzes, Artikel 78 der Verfassung des Landes NRW, 8. Teil der Gemeindeordnung NRW und dazu ergangene Rechtsvorschriften, 11. Teil der Gemeindeordnung sowie einschlägige Zuweisungsrichtlinien

**Zielgruppe**

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, alle Ämter der Stadtverwaltung

**Ziele**

Beobachtung und Analyse der öffentlichen Finanzwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Bergkamen; Sicherung der Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung der finanziellen Ressourcen einschließlich der Aufnahme und Verwaltung kommunaler Kredite; Überwachung und Steuerung des budgetierten Haushaltes; Haushaltskonsolidierung; bei einem unausgeglichenen Haushaltsplan Aufstellung und Ausführung des Haushaltssicherungskonzeptes, Beantragung und Abruf der günstigsten Finanzierungsmöglichkeiten durch Ausschöpfung von Deckungsmitteln; mittelfristige Aufstellung des Investitionsprogrammes unter Einbeziehung höchstmöglicher Förderungsmöglichkeiten für Investitionen

**Zuständigkeit**

Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307 / 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

| Messzahlen                                                                                                                        | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Steuerquote                                                                                                                       | %       | 36,7      |          |          | 33,3     | 31,2     |
| Zuwendungsquote                                                                                                                   | %       | 35,0      |          |          | 35,9     | 33,3     |
| Personalintensität                                                                                                                | %       | 20,1      |          |          | 20,5     | 21,2     |
| Transferaufwandsquote                                                                                                             | %       | 41,7      |          |          | 40,9     | 39,8     |
| Zinslastquote                                                                                                                     | %       | 3,4       |          |          | 4,0      | 3,4      |
| Kurzfristige Verbindlichkeitsquote*                                                                                               | %       | 12,1      |          |          | 12,1     | 13,0     |
| Eigenkapitalquote*                                                                                                                | %       | 17,0      |          |          | 17,0     | 18,7     |
| Anlagenintensität*                                                                                                                | %       | 94,8      |          |          | 94,8     | 93,1     |
| Infrastrukturquote*                                                                                                               | %       | 28,1      |          |          | 28,1     | 28,4     |
| Hinweis: Istergebnisse der Jahre 2012 und 2013 können aufgrund noch nicht vorliegender Jahresabschlüsse nicht dargestellt werden. |         |           |          |          |          |          |
| *Bilanzkennzahlen: Grundlage Entwurf Schlussbilanz 31.12.2011                                                                     |         |           |          |          |          |          |

# Bezeichnung des Produkts:

## 01.11.11 Rechnungswesen

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ist ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt. Insofern wird das Ziel dieses Produktes erreicht.

Das fest aufgenommene Kassenkreditvolumen hat sich 2013 nicht verändert. Zur Sicherung der Liquidität wird hier weiterhin auf die Möglichkeit der kurzfristigen Aufnahme von Kassenkrediten zurückgegriffen. Auf Grund der derzeitigen Kapitalmarktlage stellt sich diese Form als günstig dar. Hier konnte von der weiterhin geringen Zinslage profitiert werden. Demzufolge wurde auch hier das Ziel erreicht.

Auffällig ist jedoch, dass sich die Zinsen aus angelegten Kassenbeständen enorm verringert haben. Dies ergibt sich, da keine dauerhaften Kassenbestände aus ggf. fest aufgenommenen Kassenkrediten zur Anlage zur Verfügung stehen. Hier könnten nur kurzfristige Einzahlungsüberschüsse angelegt werden. Daher sinken die Werte der Zinsen. Dies wird darüber hinaus durch die geringe Zinslage am Kapitalmarkt verstärkt.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen ist insbesondere dem derzeit anhaltenden niedrigem Zinsniveau zu verdanken.

Auf Grund der Absicherung eines Sockelbetrages des Kreditvolumens mit längerfristigen Laufzeiten und der Abdeckung der Liquiditätslücken, über kurzfristige Aufnahmen von Kassenkrediten sorgt dafür, dass die Ist-Zahlen 2013 noch weiter zurückgeführt werden konnten.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Eine unverzügliche Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ermöglicht die reibungslose Abwicklung der Zahlungsströme zwischen der Verwaltung und den Zahlungspflichtigen bzw. Zahlungsempfängern.

Die in 2014 auslaufenden Kreditverpflichtungen sollen durch die Aufnahme längerfristiger Liquiditätskredite das derzeit niedrige Zinsniveau auch für die kommenden Jahre sichern.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

28.02.2014, Holz

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

28.02.2014, Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

28.02.2014, Schäfer

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                   |                                                                            |
|-----------------|----------|-------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Produktbereiche | 01       | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Finanzbuchhaltung |
| Produktgruppen  | 01.11    | Innere Verwaltung |                                                                            |
| Produkt         | 01.11.11 | Rechnungswesen    |                                                                            |

## Beschreibung

Zahlungsverkehr und Buchführung

## Auftrag

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung

## Zielgruppe

Gesamtverwaltung, Zahlungspflichtige/ Zahlungsempfängerinnen und -empfänger

## Ziele

Ordnungsgemäße und fristgerechte Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen; Sicherung der Liquidität der Stadtkasse durch wirtschaftliche Anlage nicht benötigter Kassenmittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit oder durch wirtschaftliche und bedarfsgerechte Aufnahme von Kassenkrediten; ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Buchführung; termingerechte Aufstellung und Vorlage der Jahresrechnung; vollständige, richtige, klare, übersichtliche und nachprüfbare Aufzeichnung in den Büchern

## Zuständigkeit

Stefanie Holz, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307/ 965 - 288, E-Mail: s.holz@bergkamen.de

## Messzahlen

|                                       | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013  | Ist 2012  | Ist 2011  | Ist 2010  |
|---------------------------------------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Zinsen für Kassenkredite              | €       | 1.800.000 | 1.233.167 | 1.288.739 | 1.341.410 | 1.280.208 |
| Zinsen aus angelegten Kassenbeständen | €       | 20.000    | 1.860     | 4.947     | 18.649    | 25.335    |

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.12 Vollstreckung

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ist-Zahlen des Jahres 2013 für Amtshilfeersuchen sowie bei den eingezogenen Beträgen für fremde Kassen, liegen deutlich über dem Planwert. Dies ist durch den enormen Anstieg der Amtshilfeersuchen insbesondere durch den Kreis Unna zu erklären.

Die eingezogenen Beträge auf eigene Forderungen übersteigen im Jahr 2013 den Planwert geringfügig, die Anzahl der Vollstreckungsaufträge hingegen ist deutlich niedriger. Dies erklärt sich durch erfolgreiche Vollstreckungsversuche mit hohen Forderungsbeträgen.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Grundsätzlich ist die Anzahl der von anderen Behörden übersandten Amtshilfeersuchen nicht beeinflussbar.

Der im Plan/Ist-Vergleich erkennbare Anstieg der Anzahl der Amtshilfeersuchen und der hierauf eingezogenen Beträge ist jedoch mitunter auf die Übernahme der Vollstreckung für den Kreis Unna seit dem Jahr 2011 zurückzuführen. Dies bestätigt sich auch im Vorjahresvergleich.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die schlechte wirtschaftliche Situation eines Großteils der Zahlungspflichtigen steht der Zielerreichung einer möglichst vollständigen Beitreibung in zunehmendem Maße entgegen. Daher werden die Möglichkeiten von Zahlungsaufschüben und Teilzahlungen verstärkt genutzt, um Zahlungsausfälle zu vermeiden.

Ein erkennbarer Anstieg der eingezogenen Beträge auf ausstehende Forderungen deutet darauf hin, dass die ergriffenen Maßnahmen hier eine entsprechende Wirkung entfalten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

28.02.2014, Holz

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

28.02.2014, Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

28.02.2014, Schäfer

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                                            |          |                                                                                                                       |           |          |          |          |          |
|--------------------------------------------|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------|----------|----------|----------|
|                                            |          | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Finanzbuchhaltung                                            |           |          |          |          |          |
| Produktbereiche                            | 01       | Innere Verwaltung                                                                                                     |           |          |          |          |          |
| Produktgruppen                             | 01.11    | Innere Verwaltung                                                                                                     |           |          |          |          |          |
| Produkt                                    | 01.11.12 | Vollstreckung                                                                                                         |           |          |          |          |          |
| Beschreibung                               |          | Zwangswise Einziehung von Forderungen der Stadt Bergkamen und anderer ersuchender Behörden                            |           |          |          |          |          |
| Auftrag                                    |          | Zivilprozessordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW                                                              |           |          |          |          |          |
| Ziele                                      |          | Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung beziehungsweise Vermeidung der Beitreibung durch präventive Maßnahmen |           |          |          |          |          |
| Messzahlen                                 |          | Einheit                                                                                                               | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
| Eigene Vollstreckungsaufträge              |          | Anzahl                                                                                                                | 4.200     | 3.074    | 3.373    | 3.564    | 4.145    |
| Eingezogene Beträge auf eigene Forderungen |          | €                                                                                                                     | 620.000   | 624.930  | 459.424  | 421.425  | 593.113  |
| Amtshilfeersuchen                          |          | Anzahl                                                                                                                | 2.300     | 3.259    | 3.482    | 2.641    | 2.202    |
| Eingezogene Beträge für fremde Kassen      |          | €                                                                                                                     | 160.000   | 223.792  | 219.745  | 214.694  | 85.559   |

**Zielgruppe**

Gemeinden und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften, Zahlungspflichtige

**Zuständigkeit**

Stefanie Holz, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307/ 965 - 288; E-Mail: s.holz@bergkamen.de

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.13

## Steuern und sonstige Abgaben (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele im Bereich der steuerpflichtigen Hunde und der steuerpflichtigen Geldspielgeräte wurden übertroffen.  
Weiterhin wurden die Zielvorgaben im Bereich der Grundsteuerveranlagung überschritten.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Erhöhung der Grundsteuer resultiert aus einer Optimierung des Datenaustauschs mit dem Finanzamt Hamm.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für das Jahr 2014 ist aus Gründen der Steuergerechtigkeit eine Hundebestandsaufnahme geplant.

Datum, Unterschrift der/des  
Produktverantwortlichen  
oder der Vertretung:



07.03.2014 Zschau

Datum, Unterschrift der  
Amtsleitung oder der  
Vertretung:



07.03.2014 Marquardt

Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des  
Vertreters:



07.03.2014 Schäfer

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                              |                                                                    |
|-----------------|----------|------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Produktbereiche | 01       | Innere Verwaltung            | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Steueramt |
| Produktgruppen  | 01.11    | Innere Verwaltung            |                                                                    |
| Produkt         | 01.11.13 | Steuern und sonstige Abgaben |                                                                    |

**Beschreibung**

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen der Feststellungs- und Erhebungsverfahren, insbesondere Veranlagung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren; Steuerstatistik, Steuerschätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen;

**Auftrag**

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Hundesteueraussetzung, Vergnügungssteueraussetzung

**Zielgruppe**

Steuerpflichtige

**Ziele**

Lückenlose, rechtzeitige und wirtschaftliche Veranlagung auch unter Durchführung von örtlichen Feststellungen zur Steuerpflicht und im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit; Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushaltes

**Zuständigkeit**

Christine Zschau, Rathaus - Zimmer 423, Telefon 023077 965 - 443, E-Mail: c.zschau@bergkamen.de

**Messzahlen**

|                                                                 | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|-----------------------------------------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Verwaltungsaufwand                                              | € je EW | 2,27      | 2,05     | 2,17     | 1,89     | 1,88     |
| Steuerpflichtige Hunde                                          | Anzahl  | 3.400     | 3.662    | 3.577    | 3.454    | 3.377    |
| Steuerpflichtige Spielautomaten                                 | Anzahl  | 280       | 284      | 294      | 292      | 299      |
| Anteil der Grundsteuer A und B am Volumen des Ergebnisplanes *) | %       | 5,21      | 5,42     | 5,25     | 4,99     | 6,69     |
| Grundsteueraufkommen "A" und "B" (GPA) *)                       | € je EW | 123,49    | 128,88   | 119,28   | 108,42   | 110,55   |

\*) Die Erhebung der Grundsteuern A und B erfolgt in Form einer Jahresveranlagung, so dass die oben gemeldeten IST-Werte bereits dem voraussichtlichen Jahreswert entsprechen

# **Bezeichnung des Produkts: 01.11.14**

## **Beschaffung und Bereitstellung von**

## **Liegenschaften**

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

**Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?**

Bei dem Produkt handelt es sich um ein sog. Serviceprodukt. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich auch auf andere Budget- und Produktbereiche der Gesamtverwaltung. Dies bedeutet, dass das Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft nur die Ziele des Produktes, die dem eigenen Fachamt zugeordnet sind, unmittelbar beeinflussen kann.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

#### **- Grunderwerb und Grundstücksverkäufe -**

Die Anzahl der tatsächlich geschlossenen Grundstückskaufverträge und die damit verbundenen Einzahlungen können bei Erstellung des Produktplanes nicht vorhergesehen werden und sind regelmäßig von Faktoren abhängig, die teilweise nicht beeinflusst werden können.

Durch die Veräußerung einer an der Heinrichstraße/Nordfeldstraße gelegenen Wohnbaufläche konnte im Haushaltsjahr 2013 eine verhältnismäßig hohe Einzahlung erzielt werden, die dazu geführt hat, dass das Planziel erheblich überschritten wurde.

Bei den Auszahlungen für den Grunderwerb wurden nicht alle zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel benötigt. In der Planzahl 2013 sind Grunderwerbskosten in Höhe von 70.000,00 € im Zusammenhang mit dem Erwerb von Flächen für den Radweg entlang der Jahnstraße enthalten. Die Sicherung der Grundstücke konnte jedoch im Wege einer Grundstückstauschregelung auf der Grundlage des zz. betriebenen Flurbereinigungsverfahrens durchgeführt werden.

#### **- Vertragsverwaltung -**

Die Ist-Zahlen des Jahres 2013 weichen nur geringfügig von den Planzahlen ab, so dass insgesamt festgestellt werden kann, dass das Planziel erreicht wurde.

#### **- Grundstücksbestand -**

Die Planzahl 2013 unterstellt, dass im Laufe des Jahres 2013 im Logistikpark A 2 eine größere Fläche verkauft wird. Der Abschluss eines entsprechenden Grundstückskaufvertrages wurde im Jahr 2013 auch durchgeführt. Die Vertragsabwicklung erfolgt jedoch erst im Jahr 2014, so dass eine Verringerung des Grundstücksbestandes nicht dargestellt werden konnte.

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Den Messzahlen kann entnommen werden, dass die Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen sowie Auszahlungen für den Grunderwerb auch in den Vorjahren erheblichen Schwankungen unterworfen waren. Die tatsächliche Anzahl geschlossener Grundstückskaufverträge und die damit verbundenen Einzahlungen und Auszahlungen können bei Erstellung des Produktplanes nicht vorhergesehen werden.

Die stetige Steigerung der Erträge aus der Verwaltung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen ist im Wesentlichen auf Miet- und Pachtanpassungen laufender vertraglicher Regelungen zurückzuführen. Darüber hinaus beinhalten die genannten Erträge teilweise auch Betriebskostenerstattungen. Da die Betriebskosten insbesondere im Bereich der Energieversorgung in den vergangenen Jahren verhältnismäßig stark angestiegen sind, erhöhen sich somit entsprechend auch die Erstattungsbeträge.

Auch die Aufwendungen aus der Verwaltung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen sind erheblichen Schwankungen unterworfen. Betriebskostennachzahlungen bzw. Erstattung von Gutschriften können regelmäßig nicht kalkuliert werden.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?**

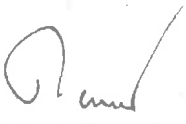
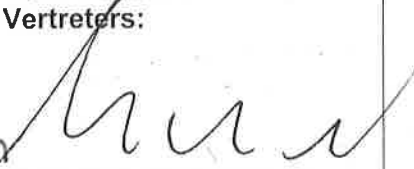
Auch im Jahr 2014 werden die laufenden Miet-, Pacht- und Gestattungsverträge einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen, um die Erzielung der geplanten Erträge zu gewährleisten. Sollte sich die Möglichkeit der Erzielung zusätzlicher Erträge ergeben, werden die vertraglichen Regelungen kurzfristig umgesetzt.

Der städt. Grundstücksbestand unterliegt einer ständigen Überprüfung hinsichtlich der bestehenden Vermarktungsmöglichkeiten. Die Vermarktung der sog. städt. Entwicklungsflächen konnte mittlerweile weitestgehend abgeschlossen werden. Grundstücke, die für städt. Zwecke nicht benötigt werden und einer privaten Nutzung zugeführt werden können, ergänzen das bestehende Angebot.

Die für das Haushaltsjahr 2014 bereitgestellten Haushaltsmittel sollen den Erwerb von Grundstücken ermöglichen, die der Umsetzung künftiger städt. Projekte dienen bzw. als Grundstücke für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bereitgestellt werden müssen.

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Die erzielten Mehreinzahlungen verbessern das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 und verringern somit die Kostenbelastung der Bürger und Bürgerinnen bzw. ermöglichen Investitionen an anderer Stelle für die Allgemeinheit.

| Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:                                   | Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:                                                     | Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>20.02.2014, Brauner | <br>20.02.2014, Heermann | <br>20.02.2014, Mecklenbrauck |

# Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                                                   |                                                                                                     |
|-----------------|----------|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Produktbereiche | 01       | Innere Verwaltung                                 | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft |
| Produktgruppen  | 01.11    | Innere Verwaltung                                 |                                                                                                     |
| Produkt         | 01.11.14 | Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften |                                                                                                     |

## Beschreibung

Erwerb und Veräußerungen von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten; Abschluss und Verwaltung von Miet-/Pacht- und Gestattungsverträgen; Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

## Auftrag

Aufträge durch Fachämter bzw. Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, § 75 Gemeindeordnung NRW

## Zielgruppe

Budgetverantwortliche Fachämter und Einrichtungen der Verwaltungen, alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Gewerbetreibende, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Kaufinteressierte

## Ziele

1. Beschaffung, Vorhaltung und Veräußerung von Grundstücken,
  - die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung unterliegen
  - für kommunale Zwecke (Schule, Sport, Straßenbau, Entwässerung, Ausgleichsmaßnahmen etc.)
  - zur Bodenbevorratung
  - zur Förderung des Wohnungsbaues
  - zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe
  - für Zwecke angrenzender privater Grundstückseigentümer
  - für Vereinsnutzung
  - zur Erzielung von Einnahmen bzw. Optimierung des kommunalen Vermögens

2. Konzessionierungsverfahren für Gas, Strom und Wasser

3. Anmietung von Gebäuden und Sicherung von Rechten an Grundstücken
  - für soziale Zwecke
  - für Zwecke der Allgemeinheit (Geh-, Fahr- und Leitungsrechte)

4. Vermietung von Räumen und Gebäuden an Dritte

| Messzahlen                                                           | Einheit  | Plan 2013 | Ist 2013  | Ist 2012  | Ist 2011  | Ist 2010  |
|----------------------------------------------------------------------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen                                | €        | 150.000   | 452.845   | 26.629    | 795.585   | 354.444   |
| Auszahlungen für Grunderwerb                                         | €        | 220.000   | 180.102   | 21.368    | 135.070   | 21.667    |
| Saldo aus den Positionen 1 und 2                                     | € je EW  | 1,40      | 5,47      | 0,11      | 13,14     | 6,59      |
| Erträge aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen      | €        | 728.104   | 726.301   | 710.353   | 698.440   | 601.883   |
| Aufwendungen aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen | €        | 451.856   | 443.570   | 487.211   | 437.231   | 476.394   |
| Saldo aus den Positionen 4 und 5                                     | € je EW  | 5,61      | 5,68      | 4,46      | 5,20      | 2,48      |
| Städtischer Grundstücksbestand                                       | m²       | 6.200.000 | 6.279.320 | 6.285.465 | 6.291.787 | 6.261.869 |
| Städtischer Grundstücksbestand je Einwohner                          | m² je EW | 124,10    | 126,16    | 125,82    | 125,14    | 123,74    |

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.15

## Gebäude- und Energiebewirtschaftung

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Anders als bei den Aussagen zu den Deckungskreisen werden in dieser Stellungnahme die tatsächlichen Kosten des Jahres 2013 (Januar bis Dezember) zugrunde gelegt. Wie in den vergangenen Jahren bezieht sich die nachfolgende Stellungnahme auf den Gebäudebestand der Stadt Bergkamen (ohne Baubetriebshof).

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Produktziele 2013 entsprechen den jeweiligen Haushaltsansätzen.

### Energiebewirtschaftung

Die Auswertungen der Jahresrechnungen für Energie (Heizung, Strom) und Wasser lagen zum Zeitpunkt dieser Stellungnahme noch nicht abschließend vor, so dass es sich bei den hier aufgeführten Kosten für das Verbrauchsjahr 2013 nicht um die endgültigen Zahlen handelt. Da, bei den nicht monatlich abgerechneten Objekten, die Energiekosten jeweils als Vorausleistungen bezahlt werden, können die Jahresrechnungen Guthaben oder Nachzahlungen enthalten, die mit den Vorausleistungen verrechnet werden müssen. Die endgültigen, tatsächlichen Kosten und Verbräuche für das Verbrauchsjahr 2013 werden zeitnah, nach Abschluss der Auswertung der Jahresrechnungen, mit dem nächsten Produktbericht nachgereicht. Die spezifischen Kennzahlen können dem nächsten Energiebericht entnommen werden.

Aufgrund der vorliegenden Kosten kann gesagt werden, dass die Produktziele für das Jahr 2013 im Bereich Energiebewirtschaftung nicht ganz erreicht werden. Die Gesamtenergiekosten (Heizung und Strom) einschl. Wasserkosten liegen 2,38% (52.994 €) über dem Haushaltsansatz des Jahres 2013.

Der Anstieg der Energiebewirtschaftungskosten ist neben den der Erhöhung der Energiebeschaffungskosten, vor allem auf den ungünstigen Witterungsverlauf, insbesondere Anfang des Jahres 2013 (Januar bis März) zurückzuführen. Die Energieeinsparungen an den unterschiedlichen größeren Objekten (z. B. energetische Sanierung Willy-Brandt-Gesamtschule, Abt. 05 -07) sowie die Außerbetriebnahme einzelner Objekte (z. B. Schließung der Heideschule) konnten den witterungsbedingten Mehrverbrauch nicht auffangen. Der Kostenanstieg durch den ungünstigen Witterungsverlauf wird über Jahresgradtagzahlen, die im Rahmen der Witterungsbereinigung ermittelt werden, quantifiziert. Die Jahresgradtagzahl für 2013 liegt mit 3.226 [K/d] um 153 Punkte über dem Vorjahreswert. Dies bedeutet, dass es im Jahr 2013 kälter war als in 2012. Für die Beheizung des kommunalen Gebäudebestandes musste somit im Verbrauchsjahr 2013 allein aufgrund des kälteren Witterungsverlaufes ca. 5 % mehr Energie aufgewendet bzw. abgerechnet werden als im Vorjahr.

### Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung)

Das Produktziel 2013 für den Bereich Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung) wurde mit einer Unterschreitung von 56.066 € (2,37 %) erreicht. Auch in diesem Jahr sind in keinem Deckungskreis Mehrkosten entstanden.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Die Abweichung der Plan- zu den Ist-Zahlen 2013 für das Produkt Gebäude- und Energiebewirtschaftung beträgt 0,07 % (- 3.072 €). Auf eine Begründung bzw. Verifizierung dieser Abweichung muss an dieser Stelle verzichtet werden, da einerseits die Auswertung der Jahresrechnungen für Energie und Wasser, aufgrund der noch ausstehenden Rechnungslegung der Gemeinschaftsstadtwerke noch nicht durchgeführt werden konnte, und andererseits die Abweichung noch im Rahmen der normalen Schwankungsbreite (< 5 %) liegt.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Gesamtkosten für das Produkt Gebäude- und Energiebewirtschaftung des Verbrauchsjahres 2013 sind gegenüber dem Vorjahr; um 2,24 % (102.521 €) und gegenüber dem Verbrauchsjahr 2011 um 2,20 % (100.838 €) gestiegen; Eine abschließende Bewertung kann auch hier erst nach Auswertung der Jahresrechnungen erfolgen.

Die differenzierte Betrachtung der z. Z. vorliegenden Gesamtkosten zeigt, dass die Einsparungen nicht wie im vergangenen Jahr im Bereich Energiebewirtschaftung erzielt wurden. Bei einem vergleichbaren Witterungsverlauf ist die Zunahme der Energiebeschaffungskosten gegenüber 2012 von 8,18 % bzw. 186.358 € hauptsächlich auf Energiepreissteigerungen zurückzuführen. Gegenüber dem Verbrauchsjahr 2011 ist der Anstieg der Energiebeschaffungskosten um 13,79 % bzw. 313.894 € hauptsächlich durch den wesentlich kälteren Witterungsverlauf zu erklären.

Für den Bereich Gebäudewirtschaftung (ohne Energie und Wasser) sind Rückgänge der Kosten gegenüber 2012 (3,64 % bzw. 83.837 €) und 2011 (9,24 % bzw. 213.056 €) hauptsächlich auf die Reduzierung der Reinigungskosten (Neuausschreibung von Reinigungsverträgen) sowie auf die Umstellung verschiedener Telefonanlagen von Miet- auf Kaufanlagen.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Neben den vielfältigen, laufend durchzuführenden Aufgaben, die zu einer effizienten Gebäude- und Energiebewirtschaftung gehören, sollen folgende Maßnahmen bzw. Projekte umgesetzt werden:

#### **Energiebewirtschaftung:**

Folgende Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz stehen gegenwärtig im Vordergrund:

- Energetische Sanierungsmaßnahmen die im Rahmen des **KfW-Förderprogramms „Energieeffizient Sanieren – Kommunen“** (Programmnummer 218) umgesetzt bzw. weitergeführt werden sollen:
  - **Willy-Brandt-Gesamtschule, Abt. 5 – 7;** Umsetzung eines ganzheitlichen Energiekonzeptes (3. Schritt: Durchführung Wärmeschutz Dach / Fassade / Fenster); Anlagentechnik Heizung / Beleuchtung (inkl. Ingenieurleistungen)

- Vorplanungen / Machbarkeitsstudie „Energetische Sanierung Rathaus“
  - Effiziente Beleuchtung
  - Sanierung der Heizungsanlage (primäre Heizungstechnik)
- Planung weiterer Fotovoltaikanlagen auf Dächer des kommunalen Gebäudebestandes
- Energiebericht der Stadt Bergkamen 2014

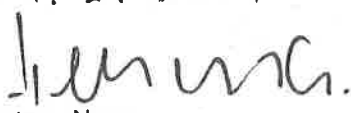
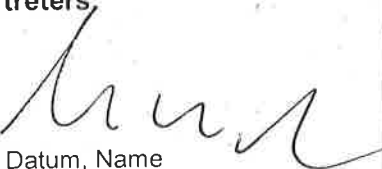
#### **Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung)**

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen stehen derzeit bei der Gebäudebewirtschaftung zur Zielerreichung im Vordergrund:

- Neuausschreibung bzw. Neuvergabe von Reinigungsverträgen
- Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aller zeitlich nicht gebundenen Verträge (z. B. Wartungsverträge von Einbruch- und Brandmeldeanlagen).

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- keine -

|                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p> <p>18/02/2014 </p> <p>Datum, Name</p> | <p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p> <p>19.2.2014 </p> <p>Datum, Name</p> | <p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p> <p></p> <p>Datum, Name</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                                                                                                     |          |                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------------------------------------|
| verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft |          |                                     |
| Produktbereiche                                                                                     | 01       | Innere Verwaltung                   |
| Produktgruppen                                                                                      | 01.11    | Innere Verwaltung                   |
| Produkt                                                                                             | 01.11.15 | Gebäude- und Energiebewirtschaftung |

**Beschreibung****1. Bewirtschaftung aller städtischen Liegenschaften:**

- Reinigung der städtischen Gebäude,
- Beliefern der städtischen Gebäude mit Gas, Strom, Fernwärme, Heizöl und Wasser,
- Versicherung der städtischen Gebäude und des darin befindlichen Inventars,
- Abwicklung von Entschädigungs- und Versicherungsansprüchen,
- Betrieb der Telekommunikations- und Sicherungsanlagen,
- Bewirtschaftung der Grundbesitzabgaben,
- rechnungs- und anweisungstechnische Abwicklung damit verbundener Aufwendungen.

Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern auch als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

**2. Energiebewirtschaftung, insbesondere durch folgende Maßnahmen:**

- Planung und Umsetzung von ganzheitlichen, objektbezogenen Energiekonzepten,
- Instandhaltung/-setzung der energietechnischen Anlagen,
- Entwicklung und Realisierung von Contracting-Maßnahmen,
- Aufbau einer kontinuierlichen Verbrauchserfassung, Auswertung der Verbrauchsdaten,
- Erstellung von Prioritätenlisten und Energieberichten,
- Prüfung und Gestaltung von Energielieferverträgen,
- Förderung des Einsatzes von regenerativen Energien,
- Entwicklung und Organisation von Maßnahmen zur Änderung des Nutzerverhaltens

- Energieberatung für die Öffentlichkeit

**Auftrag**

Gemeindeordnung NRW, insbesondere § 75 Abs. 2; Energiesparverordnung, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

**Zielgruppe**

Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung; Versorgungsträger und Serviceanbieter; Bürgerinnen und Bürger als Nutzerinnen und Nutzer städtischer Einrichtungen; Energieberatung: Privathaushalte und Unternehmen der Stadt Bergkamen

**Zuständigkeit**

Wilhelm Becker, Rathaus - Zimmer 704, Telefon 02307/ 965 - 318, E-Mail: w.becker@bergkamen.de

**Ziele**

Zentrale Bewirtschaftung vorhandener Ressourcen durch Aufgabenbündelung mit dem Ziel der Kostenkontrolle und -optimierung; nachhaltige und dauerhafte Reduzierung des Gesamtenergieverbrauches und damit einhergehender Kosten- und Emissionsenkung durch Erschließung größtmöglicher Einsparpotentiale; bedarfsgerechte und effiziente Bewirtschaftung der energietechnischen Anlagen; Sensibilisierung der Gebäudenutzer gegenüber dem rationalen Umgang mit Energie.

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                                                           |          | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft |         |           |           |           |           |           |
|-----------------------------------------------------------|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereiche                                           | 01       | Innere Verwaltung                                                                                   |         |           |           |           |           |           |
| Produktgruppen                                            | 01.11    | Innere Verwaltung                                                                                   |         |           |           |           |           |           |
| Produkt                                                   | 01.11.15 | Gebäude- und Energiebewirtschaftung                                                                 |         |           |           |           |           |           |
| Messzahlen                                                |          |                                                                                                     | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013  | Ist 2012  | Ist 2011  | Ist 2010  |
| Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (insgesamt)    |          |                                                                                                     | €       | 4.585.840 | 4.582.768 | 4.480.247 | 4.481.930 | 4.754.600 |
| Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (je Einwohner) |          |                                                                                                     | € je EW | 91,80     | 92,08     | 89,68     | 89,15     | 93,96     |
| Kosten Gebäudebewirtschaftung (insgesamt)                 |          |                                                                                                     | €       | 2.361.940 | 2.305.874 | 2.389.711 | 2.518.930 | 2.550.500 |
| Kosten Gebäudebewirtschaftung (je Einwohner)              |          |                                                                                                     | € je EW | 47,28     | 46,33     | 47,84     | 50,10     | 50,40     |
| Kosten Energiebewirtschaftung (insgesamt)                 |          |                                                                                                     | €       | 2.223.900 | 2.276.894 | 2.090.536 | 1.963.000 | 2.204.100 |
| Kosten Energiebewirtschaftung (je Einwohner)              |          |                                                                                                     | € je EW | 44,52     | 45,75     | 41,85     | 39,05     | 43,55     |
| Gesamtenergieverbrauch                                    |          |                                                                                                     | kWh     |           |           |           |           |           |
| Gesamtenergieverbrauch (je Einwohner)                     |          |                                                                                                     | kWh     | 2.129.900 | 2.183.093 | 2.002.620 | 1.882.000 | 2.089.762 |
| Gesamtenergiekosten                                       |          |                                                                                                     | €       | 42,63     | 43,86     | 40,09     | 37,43     | 41,30     |
| Gesamtenergiekosten (je Einwohner)                        |          |                                                                                                     | € je EW |           |           |           |           |           |

Hinweis: Die fehlenden Ist-Zahlen können erst dann ausgewiesen werden, wenn die Jahresabrechnungen der Versorgungsunternehmen vorliegen.

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.16

## Technisches Immobilienmanagement

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf das Produkt, sondern als sogenanntes „Serviceprodukt“ auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

Die Ziele des Produktes sind erreicht worden. Im Bereich der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen wurden z. B. energetische Sanierungen an der Willy-Brandt-Gesamtschule, Abteilung 5 – 7, fortgesetzt. Dabei handelt es sich um Elektro-, Fassaden- und Dachsanierungsarbeiten.

Für die gesetzliche Verpflichtung der U3-Betreuung in der Kindertagesstätte „Sprösslinge“ in Bergkamen-Overberge wurden ein Anbau sowie Umbaumaßnahmen im Altbestand fertig gestellt. Die Durchführung der Umbaumaßnahmen der Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ in Bergkamen-Oberaden schlossen ebenfalls fristgerecht ab.

Die Bereitstellung von Mitteln im nicht investiven Bereich ermöglicht die Beseitigung von unterlassenen Instandhaltungsmaßnahmen.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Im Bereich der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen sind die Kindertagesstätten „Sprösslinge“ und „Tausendfüßler“ fristgerecht fertig gestellt worden.

Da es sich bei der energetischen Sanierung der Willy-Brandt-Gesamtschule um eine Maßnahme handelt, die sich über einen längeren Zeitraum erstreckt und die Durchführung größtenteils in den Ferien erfolgt, kommt es in diesem Bereich zu Abweichungen der Ist-Zahlen.

Bei den nicht investiven Maßnahmen handelt es sich um Reparaturarbeiten im Bestand der städtischen Immobilien. Daher ist es nicht vorhersehbar, ob die bereitgestellten Mittel reichen bzw. ob es zu einer Unterschreitung dieser Mittel am Ende des Jahres kommt.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Bereich der wesentlichen Baumaßnahmen und Modernisierungen führt die Bereitstellung der zusätzlichen Mittel aus dem Konjunkturpaket II und deren Umsetzung für energetische Maßnahmen zur wesentlichen Abweichung der Ist-Zahl 2011 im Vergleich zu 2012 und 2013.

Die von der Bundesregierung bereitgestellten Fördermittel kamen ab dem Jahr 2009 für die folgenden Jahre zum Einsatz und fanden 2011 ihren Abschluss. Daraus resultiert die Abweichung zu den übrigen Jahren.

Die Abweichung der Ist-Zahlen im nicht investiven Bereich im Jahre 2012 ist auf die Bereitstellung von Rückstellungen für die unterlassene Instandhaltung und deren Umsetzung der städtischen Gebäude zurückzugehen.

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die energetische Sanierung der Abteilung 5 - 7 der Willy-Brandt-Gesamtschule wird in 2014 fortgeführt. Dabei handelt es sich um Heiztechnik und raumluftechnische Anlagen inkl. Nebenarbeiten.

Das Feuerwehrgerätehaus in Bergkamen-Rünthe wird abgerissen. Am gleichen Standort entsteht ein Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Diese Maßnahme beginnt in 2014; die Fertigstellung ist für das Jahr 2015 geplant.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



19.02.2014, Schulte

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



19.02.2014, Heermann

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



19.02.2014, Mecklenbrauck

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                                  |                                                                                                     |
|-----------------|----------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Produktbereiche | 01       | Innere Verwaltung                | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft |
| Produktgruppen  | 01.11    | Innere Verwaltung                |                                                                                                     |
| Produkt         | 01.11.16 | Technisches Immobilienmanagement |                                                                                                     |

**Beschreibung**

Wahrnehmung der Bauplanfunktion bei allen städtischen Hochbaumaßnahmen mit Ausnahme der Finanzierung, Entwurf und Bau von städtischen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und Wiederherrichtung bzw. Sanierung gemäß den kompletten Leistungsphasen 1 - 9 HOAI; hochbauliche und betriebstechnische Bestandsaufnahme sowie Unterhaltung von Gebäuden; Erstellung von Bauanträgen; Erstellung von Verwendungsnachweisen; Erstellung von Ingenieurverträgen; Auswahl, Einsatz und Überwachung von freischaffenden Architektinnen und Architekten sowie Sonderingenieurinnen und -ingenieuren für Statik, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro; technische und wirtschaftliche Betreuung der betriebstechnischen Anlagen; Planung und Organisation von Bauschadstoffsuntersuchungen sowie deren Umsetzung. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Servicebereiche.

**Auftrag**

Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen; HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure); VOB A/B (Vergabeordnung Teile A und B), Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

**Zielgruppe**

Budgetverwaltende Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

**Ziele**

Errichtung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten; Erhaltung und Modernisierung der Bausubstanz für städtische Gebäude

**Zuständigkeit**

Christiane Schulte, Rathaus - Zimmer 701, Telefon 02307/ 965 - 350, E-Mail: c.schulte@bergkamen.de

| Messzahlen                                                      | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013  | Ist 2012  | Ist 2011  | Ist 2010  |
|-----------------------------------------------------------------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Baukosten der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen | €       | 1.767.047 | 1.213.488 | 912.734   | 2.844.993 | 2.535.275 |
| Baukosten der baulichen Unterhaltung                            | €       | 947.963   | 918.054   | 1.591.757 | 921.029   | 931.599   |
| Bauinvestitionsaufwand (GPA)                                    | € je EW | 35,64     | 24,47     | 18,27     | 56,59     | 50,10     |
| Bauunterhaltungsaufwand Hochbau (GPA)                           | € je EW | 19,12     | 18,51     | 31,86     | 18,32     | 18,41     |

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.19

## Archiv

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im Berichtszeitraum wurde die Bearbeitung der Stadtteilchronik Weddinghofen weiter intensiviert und fortgesetzt, so dass eine Veröffentlichung in bewährter Weise Ende 2014 in Betracht gezogen werden kann.

Die Sichtung, archivische Bewertung und archivmäßige Bearbeitung von zur Aussonderung anstehenden Altaktenbeständen im Verwaltungsarchiv wurde im abgelaufenen Jahr mit verschiedenen Fachbereichs-Schwerpunkten fortgesetzt.

Neben dieser eigentlich „klassischen Archivarbeit“ war das Archiv im Jahr 2013 organisatorisch und inhaltlich auch wieder mit einer Sonderveranstaltungen betraut, nämlich mit der Durchführung der 4. Bergkamener Stadtteilwanderung, die im Anfang Oktober in Bergkamen-Mitte stattfand. Zu dieser Stadtteilwanderung, die wieder viele Interessenten fand, erarbeitete das Stadtarchiv ein umfangreiches Sonderheft.

Beteiligt war das Archiv überdies organisatorisch und inhaltlich an der Vorbereitung der Benennung des Alfred-Gleisner-Platzes im Juni 2014 und Anfang November an einer Gedenkveranstaltung der örtlichen Kirchengemeinden anlässlich des 75. Jahrestages der Reichspogromnacht.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte des Archiv lagen wie schon im Vorjahr in der schrittweisen Fortschreibung und Aktualisierung verschiedener anderer Projekte, die für mögliche spätere Publikationen in Betracht kommen könnten (z. b. Bergkamener Datenchronik 2012/2013, Bergkamener Stadtführer, Straßennamen) sowie im Aufbau einer ersten Materialsammlung für das Jubiläum „50 Jahre Stadt Bergkamen“ im Jahre 2016.

Fortgesetzt wurden zudem die aus der Öffentlichkeit unvermindert nachgefragten (Lichtbilder-) Vorträge sowie auch unter recht erfolgreicher Mitarbeit der Mitglieder des Gästeführerrings die Reihe der Stadtführungen, Stadtrundfahrten und Gruppen-Informationsbesuche im Rathaus. Damit einher ging auch die inhaltliche Vorbereitung, Betreuung und Leitung der Arbeits- und Weiterbildungstreffen des Gästeführerrings. Das vom Archiv wesentlich mit gestaltete und breit gestreute Programmangebot erwies sich nach den Besucher-Beteiligungszahlen als recht attraktiv.

Entsprechend seiner Zielsetzung konnte das Archiv auch im abgelaufenen Jahr wiederum einer Vielzahl von Besuchern bzw. Nutzern bei Recherchen auf unterschiedlichste Weise behilflich sein.

Dabei war die Nutzung der eigenen Bestände ebenso von Bedeutung wie die Beratung und Erteilung von Hinweisen zum Vorhandensein und zur Benutzung externer Bestände in anderen Archiven (z. b. Landesarchiv NRW, Münster). Das Interesse bei den Benutzern bzw. bei den schriftlichen und telefonischen Anfragen richtete sich in einem sehr breiten Spektrum auf die allgemeine Stadt- und Stadtteilgeschichte bis hin zu Spezialthemen mit örtlichem Bezug (z. B: Facharbeiten von Oberstufen-Schülern, Wappen-Fragen, Bergbau- und Zechengeschichte, Hofes- und Familiengeschichte, Geschichte einzelner Schulen oder Vereine u. ä.).

Seit der gesetzlich vorgeschriebenen schrittweisen Abgabe älterer Personenstandsbücher

und –unterlagen an das Archiv wurde 2013 auch in diesem Bereich wieder eine größere Zahl von Auskünften erteilt.

Besonderheiten waren nicht zu verzeichnen.

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Mit der positiven Abweichung der Ist-Zahl 2013 zu der Plan-Zahl 2013 setzte sich auch im Jahre 2013 letztlich ein Trend fort, der bereits in den Vorjahren erkennbar geworden ist.

Die Abweichungen der Ist-Zahl 2013 gegenüber den Ist-Zahlen 2012 und 2011 sind allerdings nicht so signifikant, dass eine Ursache für die Bewegung ermittelt werden könnte. Fest steht, dass die Ist-Zahlen seit etwa 2005 insgesamt gesehen sehr deutlich gestiegen sind und sich nun weitgehend gleichbleibend stabil auf recht hohem Niveau bewegen bzw. sich im Moment von dieser Basis aus wiederum ganz leicht steigern.

Dieser Trend ist offensichtlich auf die erfolgreiche und zeitlich recht dichte Publikationstätigkeit und die dadurch bedingte Öffentlichkeitswirksamkeit des Archivs und die auch im Jahr 2013 wiederum sehr günstige Entwicklung im Bereich Stadt-/Stadtteiführungen zurückzuführen.

Es besteht mit Blick darauf ganz offensichtlich nach wie vor ein lebhaftes Interesse der Bürgerinnen und Bürger, Informationen über die geschichtliche Entwicklung und über sonstige Belange der Stadt und ihrer Stadtteile zu erhalten und diese auch nachhaltiger zu hinterfragen und zu vertiefen.

Jedenfalls spiegelt sich in den Zahlen deutlich wider, dass das Archiv in den letzten Jahren für die Bürgerinnen und Bürger zunehmend an Bedeutung gewonnen hat.

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Das Manuskript der geplanten Stadtteil-Chronik Weddinghofen wird voraussichtlich im Jahre 2014 abgeschlossen und nach der Drucklegung gegen Ende des Jahres 2014 veröffentlicht werden können.

Im Laufe des Jahres 2014 werden überdies auch wieder in größerem Umfang Sichtungs-, Bewertungs- und Archivierungsarbeiten in den Registraturen des Verwaltungs- bzw. Zwischenarchivs erfolgen müssen. Das bedeutet, dass dann auch in größerem Umfang Verzeichnungs- und Aufbereitungsarbeiten vorzunehmen sind, die eine Erschließung dieser Quellen für die zukünftige Nutzung ermöglichen.

Das Dokumentationsprofil des Archivs wird dadurch weiterhin an Breite und Qualität gewinnen.

Weiter vorgehalten wird durch das Archiv im Jahre 2014 das bewährte und nach wie vor gern in Anspruch genommene Vortrags-Angebot für Gruppen aller Art, Vereine, Klassen und sonstige Gliederungen des öffentlichen Lebens in der Stadt.

Die organisatorische Betreuung und die Durchführung von Stadtrundfahrten und -führungen einschließlich bestimmter Themen- oder Schwerpunktführungen wird auch weiterhin unter Verantwortung des Archivs unter Einsatz der Mitglieder des Gästeführerrings Bergkamen koordiniert; entsprechendes gilt auch für die weitere fortlaufende Schulung der Gästeführer/-innen.

Ein umfangreiches Programmangebot für das Jahr 2014 haben das Archiv und der Gästeführerring inzwischen bereits erarbeitet und vorgelegt.

Ein Augenmerk des Archivs wird sich auch im Jahr 2014 weiterhin auf das Jubiläum „50 Jahre Stadt Bergkamen“ im Jahre 2016 richten müssen.

Die kontinuierliche Weiterarbeit des Archivs bietet Gewähr dafür, dass den Bürgerinnen und Bürgern auch im Jahr 2014 ein breites und ständig weiter wachsendes Spektrum an Informationsmöglichkeiten und -angeboten zu geschichtlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen und Zusammenhängen in Bezug auf ihre Stadt und die einzelnen Stadtteile bzw. die früheren so genannten „Alt“-Gemeinden zur Verfügung steht:

| Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:                                    | Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:                                               | Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:                                                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>24.02.2014, Litzinger | <br>24.02.2014, Turk | <br>24.02.2014, Schäfer |

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                                                                                         |
|-----------------|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
|                 |          | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung |
| Produktbereiche | 01       | Innere Verwaltung                                                                       |
| Produktgruppen  | 01.11    | Innere Verwaltung                                                                       |
| Produkt         | 01.11.19 | Archiv                                                                                  |

**Beschreibung**  
Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege kommunalen Archivgutes, Anlegung archivischer Sammlungen, Organisation von verwaltungsinternen Aktenablieferungen, Führung des Verwaltungswissenschaftsarchivs und archivfachliche Unterstützungen für alle Verwaltungsabteilungen der Stadt Bergkamen; Benutzerberatung und -betreuung; Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte

**Auftrag**  
Archivgesetz NRW vom 16.03.2010

**Zielgruppe**

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen, alle Abteilungen der Stadtverwaltung, Bergkamener Schulen sowie Personen, Institutionen und Organisationen mit orts- und landesgeschichtlichem Interesse oder Forschungsvorhaben

**Zuständigkeit**

Martin Litzinger, Rathaus - Zimmer 115, Telefon 02307 / 965 - 233, E-Mail: m.litzinger@bergkamen.de

**Ziele**

Schaffung, laufende Erweiterung und Pflege des Archivbestandes, auf dessen Basis die Geschichte und Entwicklung der Stadt Bergkamen und ihrer Stadtteile möglichst umfassend dokumentiert wird. Vermittlung von Stadt- und Stadtteilgeschichte durch Veröffentlichungen und Vorträge

| Messzahlen                                  | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|---------------------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
|                                             | Anzahl  | 220       | 283      | 269      | 253      | 257      |
| Externe Anfragen im Hinblick auf das Archiv |         |           |          |          |          |          |

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.01

## Statistik und Wahlen

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Insgesamt ist dieses Produkt durch zwei Ziele geprägt. Zum einen durch die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und zum anderen durch die Bereitstellung von Informationen – Daten und Statistiken – für überregionale sowie kommunale Planungen.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

#### Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

Die Bundestagswahl fand am 22.09.2013 statt.

Die Bundestagswahl wurde entsprechend der strengen Vorgaben geplant und durchgeführt, Probleme bei der Durchführung sind nicht aufgetreten.

Die Wahlergebnisse der Bundestagswahl wurden vorschriftsmäßig ermittelt, an den Kreis gemeldet und auf der Homepage der Stadt Bergkamen eingestellt.

Die Daten der statistischen Wahllokale wurden ebenfalls zeitnah ausgewertet und an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT-NRW) gemeldet.

#### Daten und Statistiken

Im Bereich der Bereitstellung von Daten und Statistiken wurden die Kfz-Bestandsdaten erhoben und eine Bevölkerungsstatistik für die Jugendkunstschule gefertigt.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden formell und termingerecht über die kommenden Wahlen in Kenntnis gesetzt. Die Wahlen werden gesetzeskonform durchgeführt. Im Jahr 2014 finden am 25. Mai 6 Wahlen statt, die sich wie folgt aufstellen: Bürgermeister-, Stadtrats-, Landrats-, Kreistags-, Europawahlen sowie die Integrationswahlen. Ggf. könnte nach drei Wochen eine Stichwahl am 15.06.2014 stattfinden.

Von statistischen Erhebungen der IT NRW ist die einzelne Bürgerin bzw. der einzelne Bürger in der Regel nicht betroffen. Diese Erhebungen betreffen in den meisten Fällen landwirtschaftliche Betriebe oder Gartenbaubetriebe.

| Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:                                | Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:                                                | Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>12.03.2014, Hartl | <br>12.03.2014, Hartl | <br>12.03.2014, Schäfer |

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |          |                        |                                                                                            |          |          |          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|----------|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|
| Produktbereiche                                                                                                                                                                                                                                                                               |  | 02       | Sicherheit und Ordnung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung    |          |          |          |
| Produktgruppen                                                                                                                                                                                                                                                                                |  | 02.12    | Sicherheit und Ordnung |                                                                                            |          |          |          |
| Produkt                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  | 02.12.01 | Statistik und Wahlen   |                                                                                            |          |          |          |
| Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |          |                        |                                                                                            |          |          |          |
| Aufgaben der Wahlbehörde für allgemeine Wahlen, Bürgerentscheide, Volksinitiativen, Fachfragen der Statistik, Durchführung von Statistiken im Auftrag des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sowie Zählung und Sammlung von statistischen Daten             |  |          |                        |                                                                                            |          |          |          |
| Auftrag                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |          |                        |                                                                                            |          |          |          |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |          | Zielgruppe             | Bürgerinnen und Bürger, politische Gremien, Behörden, Gesamtverwaltung                     |          |          |          |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |          | Zuständigkeit          | Thomas Hartl, Rathaus - Zimmer 121, Telefon 02307/ 965 - 237, E-Mail: t.hartl@bergkamen.de |          |          |          |
| Ziele                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |          |                        |                                                                                            |          |          |          |
| Ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) entsprechend den rechtlichen Grundlagen, Bereitstellung von Informationen für kommunale Planungen                                                                                |  |          |                        |                                                                                            |          |          |          |
| Messzahlen                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  |          |                        |                                                                                            |          |          |          |
| Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen zum Ende des Zeitraumes<br>Bevölkerungsentwicklung (bezogen auf die Istzahl am Ende des Vorjahres)<br>Einwohnerinnen und Einwohner je Quadratkilometer zum Ende des Zeitraumes<br>Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Bevölkerung |  |          | Einheit                | Plan 2013                                                                                  | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |          | Anzahl                 | 49.587                                                                                     | 49.957   | 50.274   | 50.506   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |          | %                      | -0,74                                                                                      | -0,63    | -0,46    | -1,27    |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |          | Anzahl                 | 1.107                                                                                      | 1.115    | 1.122    | 1.127    |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |          | %                      | 9,94                                                                                       | 9,88     | 9,83     | 9,87     |

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.07

## Brandschutz und Bevölkerungsschutz

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die schnellstmögliche und qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden und Unglücksfällen konnte durchgehend geleistet werden.

Es ist jedoch wiederholt festzuhalten, dass Finanzmittel insbesondere im Bereich der Personalaufwendungen und der Unterhaltung der Feuerwehrausrüstung nicht ausreichen. Durch die seit dem 01.01.2013 geltende neue „Satzung über Kostenersatz und Entgelte für Einsätze und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen vom 20.12.2012“ und der daraus erzielten Kostenerstattungen konnten die Mehraufwendungen jedoch im eigenen Budget erwirtschaftet werden.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die (positiven) Abweichungen der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen von 2013 erklären sich durch einen vermehrten Eintritt in die Feuerwehr. Dadurch erhöhte sich auch die Anzahl der im Grundlehrgang ausgebildeten Feuerwehrleute. Des Weiteren konnten über die Restplatzbörse des IdF (Instituts der Feuerwehr) kurzfristig Kameraden zusätzliche Weiterbildungsmaßnahmen besuchen.

Die Abweichungen zu den Vorjahren erklären sich aus dem rhythmischen Wechsel der standorteigenen Lehrgänge. Die Abweichungen zu den Vorjahren sind jedoch nur marginal.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Derzeit sind keine Maßnahmen erforderlich.

| Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:                                     | Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:                                                 | Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:                                                      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>21.02.2014, Lamparski | <br>21.02.2014, Busch | <br>21.02.2014, Lachmann |

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                                                     |                                            |
|-----------------|----------|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Produktbereiche | 02       | Sicherheit und Ordnung                              | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen  | 02.12    | Sicherheit und Ordnung                              | zuständig: Bürgerbüro                      |
| Produkt         | 02.12.07 | Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenabwehr) |                                            |

**Beschreibung**

Brandbekämpfung; technische Hilfeleistungen; Großschadensereignisse; Bevölkerungsschutz; Brandsicherheitswachen; Brandschutzerziehung und -aufklärung; Personalangelegenheiten, insbesondere Aus- und Fortbildung der Feuerwehrleute; Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten; Geltendmachung der Kosten für gebührenpflichtige Einsätze der Feuerwehr

**Auftrag**

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung

**Zielgruppe**

Allgemeinheit der Bevölkerung, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr

**Ziele**

Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden und Unglücksfällen zur Vermeidung von Schäden für Mensch und Tier, an Sachen und Umwelt sowie Aufrechterhaltung der ständigen Einsatzbereitschaft

**Zuständigkeit**

Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 9, Telefon 02307/ 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de

**Messzahlen**

|                                                                                                                   | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Weiterbildungsmaßnahmen/ Lehrgänge<br>Kindergartengruppen, bei denen eine Brandschutzerziehung durchgeführt wurde | Anzahl  | 60        | 77       | 69       | 45       | 71       |
|                                                                                                                   | Anzahl  | 25        | 22       | 31       | 30       | 30       |

# Bezeichnung des Produkts: 11.53.02

## Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Strom)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2012 führt im Bereich der Stromversorgung zu Verschlechterungen in Höhe von 208 T€ gegenüber der Planung.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Siehe oben

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Strom eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2014 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2013.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

  
18.02.2014, Haeske

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

  
18.02.2014, Marquardt

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

  
18.02.2014, Mecklenbrauck

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                                                                            |          |                                                  |                                                                                                                |
|----------------------------------------------------------------------------|----------|--------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Produktbereiche                                                            | 11       | Ver- und Entsorgung                              | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss<br>zuständig: Kämmererei                                            |
| Produktgruppen                                                             | 11.53    | Ver- und Entsorgung                              |                                                                                                                |
| Produkt:                                                                   | 11.53.02 | Beteiligung an den GSW (Elektrizitätsversorgung) |                                                                                                                |
| <b>Beschreibung</b>                                                        |          |                                                  |                                                                                                                |
| Beteiligung an den Gemeinschaftsstadttwerken (Versorgung mit Elektrizität) |          |                                                  |                                                                                                                |
| <b>Auftrag:</b>                                                            |          |                                                  |                                                                                                                |
| Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW            |          |                                                  |                                                                                                                |
| <b>Ziele</b>                                                               |          |                                                  |                                                                                                                |
| Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW     |          |                                                  |                                                                                                                |
| <b>Zielgruppe</b>                                                          |          |                                                  | Zuständigkeit<br>Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de |
| Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung       |          |                                                  |                                                                                                                |

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentlichen Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

| Messzahlen                                           | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|------------------------------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken | T€      | 6.300     | 6.300    | 6.300    | 6.300    | 6.300    |
| Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft          | %       | 42        | 42       | 42       | 42       | 42       |
| Konzessionsabgabe "Strom"                            | T€      | 1.650     | 1.442    | 1.522    | 1.580    | 1.573    |

# Bezeichnung des Produkts: 11.53.03

## Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

### (Gas)

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2012 führt im Bereich der Gasversorgung zu Verschlechterungen in Höhe von 185 T€ gegenüber der Planung.

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Siehe oben

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Gas eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2014 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2013.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

  
18.02.2014, Haeske

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

  
18.02.2014, Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

  
18.02.2014, Mecklenbrauck

## Doppischer Produktplan 2013/2014

| Produktbereiche | 11       | Ver- und Entsorgung                    | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
|-----------------|----------|----------------------------------------|--------------------------------------------|
| Produktgruppen  | 11.53    | Ver- und Entsorgung                    | zuständig: Kämmerei                        |
| Produkt         | 11.53.03 | Beteiligung an den GSW (Gasversorgung) |                                            |

**Beschreibung:**

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Gas)

**Auftrag:**

Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

**Zielgruppe**

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

**Ziele**

Wirtschaftliche Betätigung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

**Zuständigkeit**

Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307 / 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigungen sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

**Messzahlen**

|                                                      | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|------------------------------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken | T€      | 6.300     | 6.300    | 6.300    | 6.300    | 6.300    |
| Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft          | %       | 42        | 42       | 42       | 42       | 42       |
| Konzessionsabgabe "Gas"                              | T€      | 550       | 365      | 421      | 522      | 550      |

# Bezeichnung des Produkts: 11.53.05

## Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

### (Wasser)

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2012 führt im Bereich der Wasserversorgung zu Verschlechterungen in Höhe von 26 T€ gegenüber der Planung.

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

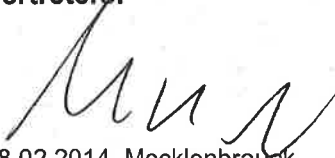
Siehe oben

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Wasser eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2014 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2013.

|                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                               |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>18.02.2014, Haeske</p> | <p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>18.02.2014, Marquardt</p> | <p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>18.02.2014, Mecklenbrauck</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                                           |                                            |
|-----------------|----------|-------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Produktbereiche | 11       | Ver- und Entsorgung                       | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen  | 11.53    | Ver- und Entsorgung                       | zuständig: Kämmerer                        |
| Produkt         | 11.53.05 | Beteiligung an der GSW (Wasserversorgung) |                                            |

## Beschreibung

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Trinkwasser)

## Auftrag

Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

## Zielgruppe

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

## Ziele

Wirtschaftliche Betätigung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

## Zuständigkeit

Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h. haeske@bergkamen.de

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Gemeinde nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

## Messzahlen

|                                                         | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|---------------------------------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Höhe an der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken | T€      | 6.300     | 6.300    | 6.300    | 6.300    | 6.300    |
| Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft             | %       | 42        | 42       | 42       | 42       | 42       |
| Konzessionsabgabe "Wasser"                              | T€      | 650       | 624      | 639      | 590      | 800      |

# Bezeichnung des Produkts: 15.57.01

## Wirtschaftsförderung

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die eher verhalten verlaufene wirtschaftliche Entwicklung in 2013 hat auch in Bergkamen ihre Auswirkungen gezeigt. So ist insbesondere die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen für 2013 nicht so verlaufen, wie dies wünschenswert gewesen wäre. Die Arbeitslosenzahlen haben sich in 2013 fast durchweg über den Vergleichszahlen des Vorjahres bewegt. Dabei ist zu konstatieren, dass es sich um eine Entwicklung handelt, von der die gesamte Region östliches Ruhrgebiet betroffen ist. Gleichwohl bleibt festzuhalten, dass sich die Arbeitslosenzahlen des Jahres 2013 nach wie vor deutlich unterhalb der Werte aus den Jahren 2006 bewegen.

Bei der Vermarktung gewerblicher Bauflächen konnten in 2013 insgesamt 4 Vermarktungen erfolgreich abgeschlossen werden. Die bedeutsamste Ansiedlung gelang mit der Veräußerung des gesamten 1. Bauabschnitts im Logistikpark A 2. Mit insgesamt rund 105.000 qm verkaufter Gewerbeflächen wurde das beste Jahr seit 2000 erreicht.

Trotz der verhaltenen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt konnte für den Bereich der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten auch in 2013 eine Steigerung festgestellt werden. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ist in 2013 zum sechsten mal in Folge auf nunmehr 9.176 angestiegen. Seit 2007 ist damit die Zahl der Beschäftigten um rund 17,7 % gestiegen. Dies liegt deutlich über dem Kreisdurchschnitt und auch deutlich über den Werten der meisten kreisangehörigen Kommunen.

Durch die Schaffung eines neuen Immobilienportals bietet die Stadt Bergkamen den Eigentümern von Gewerbeimmobilien seit Herbst letzten Jahres eine weitere Möglichkeit an, Leerstände schneller zu überwinden. Bislang wird dieses zusätzliche Angebot aber noch sehr zurückhaltend angenommen. Bis zum Jahresende waren erst 6 Gewerbeimmobilien in dem Portal eingestellt.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Bei der Anzahl der Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten wird die Planzahl von 65 auch in 2013 übertroffen. Es bleibt aber festzustellen, dass sich auf Grund von Insolvenzen bzw. Betriebsaufgaben die Zahl auf 66 Betriebe verringert hat.

Bei der Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze wird die Planzahl von 100 auch in 2013 mit 117 neuen Arbeitsplätzen deutlich übertroffen. Bei den neu geschaffenen Arbeitsplätzen handelt es sich im überwiegenden Teil um Nachfolgenutzungen oder um gewerbliche

Neuanmeldungen. Hier werden meist deutlich weniger als 5 Arbeitsplätze neu geschaffen. Branchenschwerpunkte sind Gastronomie, Handel und Handwerk bzw. handwerksähnliche Betriebe.

Bei der Anzahl der Beratungsprozesse ist für 2013 ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Mit insgesamt 161 Kontakten konnte die Planzahl von 175 nicht ganz erreicht werden. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Stelle der Tourismusförderung in den ersten 5 Monaten des Jahres 2013 nicht besetzt war.

Bei der Quote der erfolgversprechenden Aktivitäten zeigt sich aber, dass auch in 2013 die Planzahl von 25 % deutlich überschritten werden konnte. Insgesamt rund 36 % der anfallenden Beratungsprozesse konnten im abgelaufenen Jahr erfolgreich begleitet werden.

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für 2014 deutet sich eine konjunkturelle Aufwärtsentwicklung an, von der auch der lokale Arbeitsmarkt profitieren dürfte. Durch die Flächenvermarktungen des Jahres 2013 wird sich die Angebotssituation noch einmal deutlich verschärfen. Die Entwicklung des 2. Bauabschnitts des Logistikparks A 2 wird in 2014 eine Fläche von ca. 110.000 qm verfügbar machen. Dieses zusätzliche Flächenangebot wird allerdings ausschließlich für logistische Nutzungen zur Verfügung stehen.

Da eigene gewerbliche Bauflächen nur noch sehr eingeschränkt verfügbar sind, ist verstärkt der Kontakt zu privaten Grundstückseigentümern aufzunehmen. Ziel muss es sein, dass die privaten Grundstückseigentümer gewerblicher Bauflächen verstärkt bereit sind, ihre Flächen zu marktüblichen Preisen zur Verfügung zu stellen.

Mit der erfolgreichen Vermarktung des 1. Bauabschnitts des Logistikparks A 2 rücken die Überlegungen zur Entwicklung eines neuen Gewerbestandortes in den Mittelpunkt. Gespräche mit den übergeordneten Planungsbehörden sind hierbei ebenso anzugehen, wie die Klärung der Frage nach einem geeigneten Standort im Stadtgebiet. Mit Blick auf die langen Vorlaufzeiten sind die erforderlichen Arbeiten unverzüglich in Angriff zu nehmen.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

26.02.2014, Kärgel

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

26.02.2014, Hartl

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

26.02.2014, Schäfer

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                                    |                                            |
|-----------------|----------|------------------------------------|--------------------------------------------|
| Produktbereiche | 15       | Wirtschaft und Tourismus           | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen  | 15.57    | Wirtschaftsförderung und Tourismus | zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung  |
| Produkt         | 15.57.01 | Wirtschaftsförderung               |                                            |

**Beschreibung**  
Bestandspflege (Behördenlotse, Betriebsbesichtigungen, Durchführung von Informationsveranstaltungen, Fördermittelberatung), Förderung der Neuansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben, Fördermittel- und Existenzgründerberatung, Bereitstellung gewerblicher Bauflächen, Beratung von Frauen und Mädchen bei der Berufswahlorientierung und beim beruflichen Wiedereinstieg, Qualifizierung und Beratung von Betrieben zur betrieblichen Frauenförderung

**Auftrag**

Gemeindeordnung

**Zielgruppe**

Unternehmer und Gewerbetreibende, Bergkaminer Frauen und Mädchen, Existenzgründerinnen und -gründer

**Ziele**

Betriebe, Ansiedlung neuer Betriebe, Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Mädchen und Frauen

**Zuständigkeit**

Walter Kärger, Rathaus - Zimmer 114, Telefon 02307 / 965 - 215; E-Mail: w.karger@bergkamen.de

**Messzahlen**

|                                                                                                                               | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten                                                                                      | Anzahl  | 65        | 66       | 67       | 65       | 66       |
| neu geschaffene Arbeitsplätze durch Unternehmensansiedlungen                                                                  | Anzahl  | 100       | 117      | 191      | 175      | 180      |
| Beratungsprozesse                                                                                                             | Anzahl  | 175       | 161      | 178      |          | 28       |
| Anteil der Gespräche, die eine erfolgsversprechende Aktivität zur Folge haben                                                 | %       | 25        | 36       | 35       |          |          |
| Hinweis: Bei den neu geschaffenen Arbeitsplätzen in 2013 ist eine Differenzierung in Voll- und Teilzeitstellen nicht möglich. |         |           |          |          |          |          |

# Bezeichnung des Produkts: 15.57.02

## Tourismus (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

Das Ziel „Steigerung der touristischen Attraktivität“ wurden in 2013 durch folgende Maßnahmen gefördert:

- Aktive Mitarbeit in überregionalen touristischen Arbeitskreisen (Römer-Lippe-Route, RuhrTourismus GmbH, LandesGartenSchau-Route, GeoPark Ruhrgebiet e.V., Sparkassen-Tourismusbarometer Westfalen-Lippe)
- Engagement in regionalen Kooperationen (AK Marketing Kreis Unna, Nordkreis Werne, Selm, Lünen)
- Stärkung der Innenwahrnehmung, Erleben der vielschichtigen Freizeitinfrastruktur Bergkamens (Aktion „Werde Entdecker“)
- Stärkung der Außenwahrnehmung: Kommunikation der touristischen Attraktivität Bergkamens durch Präsenz und/oder Prospektauslage bei spezifischen Messen (z. B. Reise und Camping Essen, Sattelfest Soest – Hamm)
- Weiterer Ausbau des touristischen Angebotes, Stärkung der Zusammenarbeit mit touristischen Leistungsträgern in Bergkamen (Arbeitskreis Tourismus)
- Ausweitung der Übernachtungsmöglichkeiten (u. a. Unterstützung Gästehaus Ökologiestation, neue Ferienwohnungsanbieter)
- Überarbeitung und Neuauflage der Radkarte „Bergkamen mit dem Rad entdecken“
- Weitere Bekanntmachung des Angebotes an Gästeführungen auf touristischen Messen
- Ausbau der Zusammenarbeit mit der RuhrTourismus GmbH: Auftaktveranstaltung Römer-Lippe-Route, Akquisition und Unterstützung örtlicher Leistungspartner, Bewerbung Ausrichtung Römer-Lippe-Route-Fest (2014-2016).
- Mitarbeit bei der Planung einer überdachten Fahrradabstellanlage am Busbahnhof (ZOB)
- Weiterentwicklung Konzept RÖMER PARK (u. a. touristische Nutzung)
- Grafische Ausarbeitung touristischer Autobahnhinweisschilder (Hafen Marina Rünthe)
- Mitarbeit an Zukunftsperspektiven/touristischer Nutzung Standort „Marina Nord“

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)? Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

#### Abweichungen Ist-Zahlen 2013 zu Plan-Zahlen 2013

Der Soll-/Ist-Vergleich sowohl bei den angebotenen Gästebetten als auch bei den Gesamtübernachtungszahlen ist positiv zu werten. So wurden 2013 im Durchschnitt 35 Gästebetten mehr angeboten als geplant. Die Plan-Zahlen bei den Übernachtungen wurden um 3582 überschritten. Diese positive Entwicklung steht unter anderem im direkten Zusammenhang mit dem Gästehaus an der Ökologiestation, das seine Übernachtungszahlen erstmalig im Mai 2013 bei IT.NRW meldete.

Die Anzahl an Stadt- und Stadtteillführungen (Gästeführerring Bergkamen) fiel 2013 ebenfalls deutlich höher aus als erwartet. So fanden ca. 50% mehr Führungen als geplant statt (Soll: 20, Ist: 32). Auch bei den Teilnehmerzahlen lag die Ist-Zahl mit 682 deutlich über der Plan-Zahl mit 300 Personen. Diese Entwicklung ist unter anderem auf das differenzierte Angebot

und die Informationsweitergabe an Interessierte (eigener Flyer, Auslage auf dem Hafenfest, touristische Internetpräsenz) zurückzuführen.

#### Abweichungen Ist-Zahlen 2013 zu Ist-Zahlen 2012 und 2011

Der Soll-/Ist-Vergleich sowohl bei den angebotenen Gästebetten als auch bei den Gesamtübernachtungszahlen ist positiv zu werten. Die Ist-Zahlen für 2011 (134 Gästebetten) und 2012 (130 Gästebetten) sind in etwa miteinander vergleichbar und weichen gegenüber den angebotenen Gästebetten von 157 deutlich ab. Dies ist wiederum auf die angebotenen Gästebetten im Gästehaus an der Ökologiestation zurückzuführen (Meldung seit Mai 2013). Während die Übernachtungen in 2012 mit 11715 gegenüber 2011 mit 13709 um 17% zurückgegangen waren, ist 2013 ein Aufwärtstrend erkennbar. Hier konnte mit den 14082 Übernachtungen eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 20% erreicht werden.

Beim Jahresvergleich der Stadt- und Stadtteilführungen ist eine positive Entwicklung erkennbar. Gegenüber 2011 und 2012 konnten die Teilnehmerzahlen mit 682 im Jahr 2013 (2012: 651, 2011: 512) noch weiter gesteigert werden. Demgegenüber ging die Anzahl der Führungen in 2012 um 4 Angebote zurück. Die Steigerung der Teilnehmer ist unter anderem durch das gut ausdifferenzierte Angebot und den zunehmenden Bekanntheitsgrad der Führungen erklärbar. Da der Gästeführerring erst seit 2010 aktiv ist, wird es mit der Zeit zu einer Auslese der Führungen kommen, wodurch langfristig zwar weniger Angebote offeriert werden, die dann aber noch stärker auf die Zielgruppenbedürfnisse zugeschnitten sind.

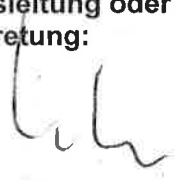
#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Maßnahmen des Jahres 2014 in Bezug auf Arbeitskreise, Kooperationen und Messepräsenzen sollen fortgeführt werden. Hierzu gehören:

- Aktive Mitarbeit in überregionalen touristischen Arbeitskreisen (Römer-Lippe-Route, LandesGartenSchau-Route, GeoPark Ruhrgebiet e.V., Ruhr.TopCard)
- Stärkung lokaler touristischer Netzwerke (Kleiner AK und Initiativkreis Tourismus) und regionaler Kooperationen im Kreis Unna und Unnaer Nordkreis (Werne, Lünen, Selm)
- Weiterer Ausbau des touristischen Angebotes (Tagesangebote für Gruppen, Pauschalangebote).
- Zielgruppengerechte Ansprache der Radtouristen und Tagesreisenden (z. B. Gruppen, Familien und Paare). Barrierefreiheit im Tourismus als interessantes Nischenthema.
- Weiterer Ausbau des Projektes Römer-Lippe-Route: Test der Route auf Barrierefreiheit durch Menschen mit Handicap, Übernachtung „Gästehaus an der Ökologiestation“. Präsenz auf dem neuen Römer-Lippe-Route-Fest (2014-2016) in Kooperation mit dem Kreis Unna.
- LandesGartenSchau-Route: „Offene Gärten“ als neue Möglichkeit für die Gewinnung von Gartenliebhabern, aktiven Best-Agern, Radtouristen allgemein. Ideen für Familien mit Kindern (Spielplätze, etc.).
- Weitere Bekanntmachung Bergkamens als einem ehemaligen Bergbaustandort (Route der Industriekultur) mit seinen geologischen Besonderheiten (GeoPark Ruhrgebiet e. V.)
- Nutzung regionaler und überregionaler Veranstaltungen für radtouristische Zwecke (u. a. Blumenbörse, Radveranstaltungen Bergkamen und Werne, Drahteselmarkt, Fahrradsommer Industriekultur Bochum, Mühlheimer Fahrradtag, Radkultour Kreis Unna)
- Angleichung an einen einheitlichen Informationsstand bei Gastgebern (z. B. Newsletter, verstärkter Austausch zwischen Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben)
- Ansprache von Firmen, die Unterkünfte für Ihre Mitarbeiter suchen
- Neugestaltung touristischer Werbemittel der Stadt Bergkamen (Internetpräsenz in den

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Bereichen Gastgeberverzeichnis, Restaurantführer, Freizeitangebote nach Zielgruppen, Broschüre/Flyer spez. für Radtouristen, Übersichtsplakate am Hafen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Arten der Informationsvermittlung (Touristische Internetpräsenzen, Gästeführungen, Apps, Navigationsgeräte für Radfahrer)</li> <li>- Touristische Hinweisschilder an Autobahnen (Westfälischer Sportboothafen – Marina Rünthe)</li> <li>- Mitarbeit an Zukunftsperspektiven/touristischer Nutzung Standort „Marina Nord“</li> <li>- Weiterentwicklung und Umsetzung Konzept RÖMERPARK Bergkamen</li> </ul> <p>Durch die oben im Einzelnen aufgeführten Maßnahmen sind deutlich positive Effekte für den Tourismus in Bergkamen zu erwarten. So kommt es langfristig zur Stärkung der Innen- und Außenwahrnehmung Bergkamens als einem interessanten und abwechslungsreichen Freizeitstandort. Durch die Differenzierung des Angebotes, die stärkere Nutzung der bereits vorhandenen touristischen Netzwerke sowie die Einbindung alter und neuer Medien (Zeitungen, Internet, Apps) kann der Bekanntheitsgrad stetig weiter erhöht werden. Zielgruppenspezifischere Angebote, die auf die individuellen Bedürfnisse eingehen, werden die positive Wahrnehmung bei Einwohnern und Touristen (Familien, Gruppen, Einzelreisende) verstärken. Die Optimierung der touristischen Angebots- und Servicequalität vor Ort wird sich ebenfalls positiv auf die Gewinnung neuer Gäste und die Verlängerung der Aufenthaltsdauer auswirken.</p> <p>Für die Bürger ergeben sich langfristig mehrere positive Entwicklungen. Durch die erhöhte Wahrnehmung für die touristischen und kulturellen Angebote Bergkamens kommt es zu einer stärkeren Identifikation mit der Stadt Bergkamen. Zudem wird durch die Ausgaben der Gäste (Gastronomie, Einzelhandel, Besuch von Freizeiteinrichtungen) die heimische Wirtschaft gefördert und es können weitere Gastronomie- und Freizeitangebote entstehen. Von diesen Entwicklungen werden die Bergkamener Bürger langfristig profitieren.</p> |                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                        |
| <p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>04.03.2014, Krämer</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>04.03.2014, Hartl</p> | <p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>04.03.2014, Schäfer</p> |

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                                                                                                                                                                                                   |  |          |                                    |                                            |                                                                                                |           |          |          |          |          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|----------|------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Produktbereiche                                                                                                                                                                                   |  | 15       | Wirtschaft und Tourismus           | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |                                                                                                |           |          |          |          |          |
| Produktgruppen                                                                                                                                                                                    |  | 15.57    | Wirtschaftsförderung und Tourismus | zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung  |                                                                                                |           |          |          |          |          |
| Produkt                                                                                                                                                                                           |  | 15.57.02 | Tourismus                          |                                            |                                                                                                |           |          |          |          |          |
| Beschreibung                                                                                                                                                                                      |  |          |                                    |                                            |                                                                                                |           |          |          |          |          |
| Touristische Öffentlichkeitsarbeit, Stadtführungen, Stadtteilführungen                                                                                                                            |  |          |                                    |                                            |                                                                                                |           |          |          |          |          |
| Auftrag                                                                                                                                                                                           |  |          |                                    |                                            | Zielgruppe                                                                                     |           |          |          |          |          |
| Gemeindeordnung                                                                                                                                                                                   |  |          |                                    |                                            | Menschen in der Region und darüber hinaus                                                      |           |          |          |          |          |
| Ziele                                                                                                                                                                                             |  |          |                                    |                                            | Zuständigkeit                                                                                  |           |          |          |          |          |
| Steigerung der touristischen Attraktivität der Stadt Bergkamen                                                                                                                                    |  |          |                                    |                                            | Simone Krämer, Rathaus - Zimmer 114, Telefon 02307/ 965 - 2229, E-Mail: s.kraemer@bergkamen.de |           |          |          |          |          |
| Messzahlen                                                                                                                                                                                        |  |          |                                    |                                            | Einheit                                                                                        | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
| Gästebetten in Bergkamen                                                                                                                                                                          |  |          |                                    |                                            | Anzahl                                                                                         | 122       | 157      | 130      | 134      | 122      |
| Übernachtungen in Bergkamen                                                                                                                                                                       |  |          |                                    |                                            | Anzahl                                                                                         | 10.500    | 14.082   | 11.715   | 13.709   | 10.575   |
| Stadtführungen und Stadtteilführungen (Durchführung Gästeführerring)                                                                                                                              |  |          |                                    |                                            | Anzahl                                                                                         | 20        | 32       | 36       | 29       | 23       |
| Teilnehmer an den Führungen                                                                                                                                                                       |  |          |                                    |                                            | Anzahl                                                                                         | 300       | 682      | 651      | 512      | 414      |
| Hinweis: Die Planzahl "Internetzugriffe "touristisch" liegt unter dem IST von 2010, da dort z. B. noch Anfragen nach Informationsbroschüren und Übernachtungsmöglichkeiten berücksichtigt wurden. |  |          |                                    |                                            |                                                                                                |           |          |          |          |          |
| * bis einschließlich Mai 2013                                                                                                                                                                     |  |          |                                    |                                            |                                                                                                |           |          |          |          |          |

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                 |          |                                              |                                            |
|-----------------|----------|----------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Produktbereiche | 16       | Allgemeine Finanzwirtschaft                  | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen  | 16.61    | Allgemeine Finanzwirtschaft                  | zuständig: Kämmerer                        |
| Produkt         | 16.61.01 | Steuern, Allg. Zuweisungen und Allg. Umlagen |                                            |

## Beschreibung

Grund-, Gewerbe- und sonstige kommunale Steuern sowie Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, zweckfreie Zuwendungen und Umlagen

## Auftrag

Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundgesetz (GG), Gesetz über die Personal- und Finanzstatistik, Dienstanzweisungen

## Zielgruppe

Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Ämter und Sachgebiete, Aufsichtsbehörde Kreis Unna, Land NRW

## Ziele

Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, Erstellen der kommunalen Bilanz

## Zuständigkeit

Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h. haeske@bergkamen.de

## Kennzahlen

|                                            | Einheit | Plan 2015 | Plan 2014 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 |
|--------------------------------------------|---------|-----------|-----------|----------|----------|----------|
| Gewerbesteuer je Einwohner                 | €       |           |           |          |          |          |
| Grundsteuer A und B je Einwohner           | €       |           |           |          |          |          |
| Kreisumlage je Einwohner                   | €       |           |           |          |          |          |
| Schlüsselszuweisung je Einwohner           | €       |           |           |          |          |          |
| Anteil an der Einkommensteuer je Einwohner | €       |           |           |          |          |          |
| Anteil Kreisumlage an Aufwand              | %       |           |           |          |          |          |

## Messzahlen

|                               | Einheit | Plan 2013 | Ist 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|-------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Ergebnisplan (Aufwendungen)   | T€      | 123.287   |          |          |          | 117.208  |
| Veränderungen zum Vorjahr     | %       | 0,92      |          |          |          | 1,06     |
| Gewerbesteuer                 | T€      | 16.255    | 11.447   | 19.110   | 14.805   | 9.740    |
| Grundsteuer A und B           | T€      | 6.169     | 6.415    | 5.596    | 5.425    | 5.601    |
| Kreisumlage                   | T€      | 29.804    | 29.723   | 29.118   | 27.920   | 26.134   |
| Schlüsselszuweisung           | T€      | 30.023    | 25.816   | 29.944   | 29.458   | 22.615   |
| Anteil an der Einkommensteuer | T€      | 13.526    | 13.688   | 13.050   | 12.485   | 11.480   |

Hinweis: Die fehlenden Ist-Zahlen können erst nach endgültigem Abschluss der betroffenen Haushaltsjahre beziffert werden.

## Doppischer Produktplan 2013/2014

|                                                                                                                                                                                                                                     |                 |                                    |                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------------|---------------------------------------------------|
| <b>Produktbereiche</b>                                                                                                                                                                                                              | <b>16</b>       | <b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b> | <b>verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss</b> |
| <b>Produktgruppen</b>                                                                                                                                                                                                               | <b>16.61</b>    | <b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b> | <b>zuständig: Kämmerer</b>                        |
| <b>Produkt</b>                                                                                                                                                                                                                      | <b>16.61.02</b> | <b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b> |                                                   |
| <b>Beschreibung</b>                                                                                                                                                                                                                 |                 |                                    |                                                   |
| Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen einschl. Zinsen für Kassenkredite)                                                                                                                                                     |                 |                                    |                                                   |
| <b>Auftrag</b>                                                                                                                                                                                                                      |                 |                                    |                                                   |
| Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundgesetz (GG), Gesetz über die Personal- und Finanzstatistik, Dienstanweisungen |                 |                                    |                                                   |
| <b>Ziele</b>                                                                                                                                                                                                                        |                 |                                    |                                                   |
| Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, Erstellen der kommunalen Bilanz                                                                                                                                                  |                 |                                    |                                                   |
| <b>Messzahlen</b>                                                                                                                                                                                                                   |                 |                                    |                                                   |
| Zinsen Kommunaldarlehen                                                                                                                                                                                                             |                 | Einheit                            | Plan 2013                                         |
| Zinsen Kassenkredite                                                                                                                                                                                                                |                 | T€                                 | 2.113                                             |
| Tilgung Kommunaldarlehen                                                                                                                                                                                                            |                 | T€                                 | 1.800                                             |
|                                                                                                                                                                                                                                     |                 | T€                                 | 1.733                                             |
|                                                                                                                                                                                                                                     |                 | Ist 2013                           | 1.573                                             |
|                                                                                                                                                                                                                                     |                 | Ist 2012                           | 1.640                                             |
|                                                                                                                                                                                                                                     |                 | Ist 2011                           | 1.982                                             |
|                                                                                                                                                                                                                                     |                 | Ist 2010                           | 2.005                                             |
|                                                                                                                                                                                                                                     |                 |                                    | 1.280                                             |
|                                                                                                                                                                                                                                     |                 |                                    | 1.478                                             |
|                                                                                                                                                                                                                                     |                 |                                    | 1.468                                             |

**Zielgruppe**  
Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Ämter und Sachgebiete, Aufsichtsbehörde, Kreis Unna, Land NRW

**Zuständigkeit**  
Monika Mölle, Rathaus - Zimmer 411, Telefon 02307 / 965 - 299, E-Mail: m.moelle@bergkamen.de